

TAXIKURIER

HELLABRUNN

→ EIN BESUCH IM MÜNCHNER TIERPARK

INTERVIEW TIERPARKCHEF RASEM BABAN ZU MOBILITÄT UND VERKEHR

PUBLIKUMSMAGNET ZWEI MILLIONEN BESUCHER JÄHRLICH BEI NASHORN, ZEBRA & CO

ÜBER DIE ISAR DIE HOLZBRÜCKE MIT DEN LIEBESSCHLÖSSERN

IMPRESSUM

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG

Herausgeber: Taxi-München eG

Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen

Engelhardstraße 6, 81369 München

Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62

E-Mail: info@taxi-muenchen.de

Internet: www.taxi-muenchen.de

Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)

Autoren im TAXIKURIER:

Birgit Heller (BH), Werner Hillermann (WH),

Thomas Kroker (TK), Frank Kuhle (FK),

Norbert Laermann (NL), Rainer Männicke (RM),

Michael Schrottenloher (MS),

Benedikt Weyerer (BW)

Gestaltung und Art Direktion:

Bernhard Andreas Probst

Formenreich, Büro für Gestaltung

Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München

Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89

E-Mail: probst@formenreich.de

Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke

Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München

Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68

E-Mail: info@atelier-tacke.de

Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruk GmbH

Hofmannstraße 7, 81379 München

Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36

E-Mail: jessica.schwertberger@peradruk.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG

Engelhardstraße 6, 81369 München

Anzeigen TAXIKURIER

Ansprechpartner:

Frau Birgit Heller

Tel.: (0 89) 21 61-877

E-Mail: anzeigen@taxi-muenchen.de

Vertrieb: Michelle Moultrie, Telefon: (0 89) 21 61-368

E-Mail: michelle.moultrie@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten

Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.

Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.

Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate

vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle

in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind

urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der

engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung

unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigun-

gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung

und Verarbeitung in elektronische Systeme.

Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht,

die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.

Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel

stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr

übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht

kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100%

Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller

AUSBILDUNG

→ APRIL 2017

Grundkurs

Montag, 03.04., von 17.30–19.30 Uhr

Mittwoch, 05.04., 12.04., 19.04., 26.04., jeweils von 17.30–19.30 Uhr

Samstag, 01.04., 08.04., 22.04., 29.04., jeweils von 10–13 Uhr

Leistungskurs

Montag, 03.04., 10.04., 24.04., jeweils von 20–22 Uhr

Dienstag, 18.04., von 20–22 Uhr

Mittwoch, 05.04., 12.04., 19.04., 26.04., jeweils von 20–22 Uhr

→ Teilnahme nur nach erfolgreichem Besuch des Grundkurses möglich!

→ Anmeldung zum Ortskunde-Kurs direkt in der Taxischule!

→ Am Osterwochenende von Freitag 14. April bis Montag 17. April ist die Schule geschlossen!

Infoveranstaltung für angehende Taxifahrer

Samstag, 01.04., von 8.30–10 Uhr

Montag, 10.04., von 17.30–19 Uhr

Montag, 24.04., von 17.30–19 Uhr

Samstag, 29.04., von 8.30–10 Uhr

Funkkurs für Taxifahrer (mit Funkunterweisung)

Funkkurs, Teil 1: Donnerstag, 20.04., von 13–16 Uhr

Funkkurs, Teil 2: Freitag, 21.04., von 13–16 Uhr

→ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Datenfunk-Büro,

Rückgebäude 2. Stock, während der Bürozeiten möglich!

Fortbildung für Fahrer von Taxibus und Großraumtaxi

Mittwoch, 19.04., 15 bis 17 Uhr

→ Keine Anmeldung erforderlich, aber pünktliches Erscheinen!

→ Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ausbildung zum Taxiunternehmer

→ Kurs 3/2017 vom 25. April bis 23. Mai 2017

→ Kurs 4/2017 vom 20. Juni bis 18. Juli 2017

Die Kurse finden im Schulungsraum der Taxi-München eG

in der Engelhardstraße 6, Vordergebäude, 1. Obergeschoss statt.

Anmeldung bei Frau Elke Choleva in der Verwaltung, 1. Obergeschoss

Telefon: (089) 21 61-367, E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.taxi-muenchen.de

www.taxikurs-muenchen.de

→ INHALT

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
 Tel.: (089) 19 410 oder (089) 21 61-0
 Fax: (089) 74 70 260

Leitung der Zentrale:
 Norbert Laermann
 Tel.: (089) 21 61-352

Thomas Kroker
 Tel.: (089) 21 61-396

E-Mail: info@taxi-muenchen.de
 Fax: (089) 74 70 260

Verwaltung:
 Tel.: (089) 77 30 77
 Fax: (089) 77 24 62
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr
 Mo.–Do. 12.30–15.30 Uhr

Buchhaltung/Kasse:
 E-Mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Schulungen/ Lehrgänge:
 Unternehmerkurs
 Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Taxischule:
 Infotelefon: (089) 21 61-333
 E-Mail: schule@taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet:
www.taxi-muenchen.de

Titelmotiv: atelier-tacke.de

Impressum	02
Ausbildungstermine / April 2017	02
Die Genossenschaft / Aktuelle Informationen	04
Der Landesverband / Aktuelle Informationen	08
Baustellenreport München / Frühjahr 2017	10
→ Hellabrunn / Ein Besuch im Münchner Tierpark	14
→ Hellabrunn / Zum 35. Todestag von Tierparkdirektor Heinz Heck	16
→ Hellabrunn / Mitmachen und Gewinnen!	17
→ Hellabrunn / Interview mit dem Direktor des Münchner Tierparks	20
→ Hellabrunn / Verkehrsanbindung	21
→ Hellabrunn / Die Holzbrücke mit den Liebesschlössern	22
→ Hellabrunn / Tierpark-Führer anno dazumal	23



Unterhaltsames / Taxler-Lexikon – Schrotti erklärt die Taxi-Welt	24
Wichtige Information / Aus dem Polizeibericht	28
Wissenswertes / Freitag, der 13. ist ein Freitag wie jeder andere	29
Wussten Sie schon, dass ... / Der größte Zoo der Welt	29
VIP im Taxi / Herbert Hermann	30
Messe München / Programm März/April 2017	31
Service / Veranstaltungskalender April 2017	32
Künstlerhaus München / Veranstaltungen im April	35

WERBEN IM TAXIKURIER

**WIR UNTERBREITEN IHNEN
 GERNE EIN ANGEBOT ...**

Anzeigenverwaltung:
 Taxi-München eG, Engelhardstraße 6, 81369 München

Ansprechpartner:
 Frau Birgit Heller, Telefon: (089) 2161-877
 E-Mail: anzeigen@taxi-muenchen.de Internet: www.taxi-muenchen.de



Dr. Manfred Hingerle

Seit 1979

**Führerschein-
 untersuchungen**

zu besonders fairen und
 freundlichen Bedingungen



Bitte kommen Sie ohne Anmeldung während den
 Untersuchungszeiten. Wenn Sie die Reaktionstests
 benötigen, kommen Sie bitte mind. 2 Std. vor Ende
 der Untersuchungszeiten.

Am Brunnen 17, Kirchheim b. München Untersuchungszeiten:
 Tel.: 089/90361 10 od. 99 18 80 -18 Mo. - Fr. 08:00 bis 12:00
www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de Mo. / Do. 14:00 bis 18:30

→ DIE GENOSSENSCHAFT

Fairer Wettbewerb?

Nicht nur das Taxigewerbe, auch viele andere Branchen werden zurzeit von finanzkräftigen Investoren unter Druck gesetzt. Die Anbieter operieren dabei oft unter dem Deckmantel der Sharing Economy, um sich den Anstrich von Wohltätigkeit zu geben. Gesetzliche Vorschriften bleiben auf der Strecke. Mühsam erworbene Rechte werden ignoriert. So nehmen z.B. Proteste gegen den Fahrdienst Uber zu, dessen Fahrer auf eigene Kosten und Risiken arbeiten und in vielen Ländern die Existenz ausgebildeter Taxifahrer gefährden. Städte wie Berlin oder München erleben die Auswirkungen des Sharing-Booms bei den Wohnungen: Die Mieten steigen auch deswegen, weil viele Zweitwohnungsbesitzer ihre Wohnungen lieber teuer und tageweise mit Hauptstadttouristen teilen, als sie an Dauerbewohner zu vermieten.

Im Juni 2016 urteilte das Berliner Verwaltungsgericht, dass die Vermietung von normalen Wohnungen an Touristen verboten bleibe. Das Verwaltungsgericht hat damit die Klagen mehrerer Vermieter abgewiesen. Die Urteile könnten wegweisend auch für Hamburg, Freiburg oder München sein, wo Wohnungen über Portale wie Airbnb ebenfalls nicht ohne weiteres an Touristen vermietet werden dürfen. Aber auch im Rest von Europa regt sich Widerstand gegen die privaten Vermietungsportale. So planen Frankreich, England und Italien Gesetze, welche die private Untervermietung verbieten sollen. In der Schweiz sucht die Hotelier das Gespräch mit den Portalen, um steuerrechtliche und sicherheitstechnische Frage zu klären. Für Barcelona existiert be-

reits ein lokales Gesetz, nach welchem die Anbieter privater Unterkünfte verpflichtet werden, eine Lizenz zu erwerben und entsprechend Steuern abzuführen. Die Stadt Amsterdam plant massiv gegen professionelle (Privat-)Vermieter, die als illegale Hotelbetriebe eingestuft werden, vorzugehen. Dabei haben die Behörden nicht nur die Steuern, sondern zum Beispiel auch Brandschutz- und Hygienevorschriften im Blick. Richtig so, denn billig ist nur so lange geil, solange andere nicht geschädigt werden.

Das Taxigewerbe ist einer der Mütter der Sharing Economy. Die zugelassenen Fahrzeuge können von jedermann benutzt und geteilt werden. Der Wettbewerb um den Kunden wird aber nicht immer fair und auf gleicher Augenhöhe geführt. Seit geraumer Zeit beschäftigt ein Streit um die Zulässigkeit von Rabatten auf die Taxifahrpreise die Gerichte in Deutschland. Im Jahr 2015 hatte Mytaxi mehrere Rabattaktionen für Taxifahrten durchgeführt und den Fahrgästen 50 Prozent der Taxikosten erstattet, wenn diese das Taxi bei Mytaxi bestellten. Gegen diese Aktionen hatte Taxi Deutschland im Januar 2016 bei dem LG Frankfurt ein bundesweit geltendes Verbot erwirkt.

Nun hat der für das Wettbewerbsrecht zuständige 6. Zivilsenat des Oberlandesgerichtes in Frankfurt am Main in der Berufungsverhandlung am 2. Februar 2017 die verschiedenen Rabattaktionen der Mercedes-Tochter „Mytaxi“ für wettbewerbswidrig erachtet und die Entscheidung des LG Frankfurt am Main vom 19.01.2016 bestätigt, mit der die Rabattaktionen deutschlandweit verboten wurden. Die Taxifahrpreise dürfen durch Zuzahlungen von Taxivermittlern nicht unterschritten werden. Nach Auffassung des Gerichts sollen die staatlich festgesetzten Taxifahrpreise einen Preiswettbewerb innerhalb der Taxibranche verhindern, der die Existenz von vielen kleinen Taxibetrieben durch die Gefahr von Dumpingpreisen gefährden würde. Dieter Schlenker, Vorstandsvorsitzender von Taxi Deutschland, zeigte sich nach der Verhandlung erleichtert. „Mit dieser Entscheidung

werden faire Wettbewerbsbedingungen in der Taxibranche aufrechterhalten. Großen und finanzstarken Konzernen wie Mercedes bleibt es verwehrt, die Existenz von vielen kleinen und mittleren Taxibetrieben und Taxizentralen durch millionenschwere Subventionen zu gefährden“. (FK)

Kongress der Chirurgen im ICM



Vom 21. bis 24. März findet im ICM – Internationales Congress Center der 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie statt. Etwa 5.500 Chirurgen aus den unterschiedlichen Fachrichtungen dieser Disziplin treffen sich in München. Der Schwerpunkt dieses Kongresses liegt in diesem Jahr auf wissenschaftlichem und persönlichem Austausch mit dem chirurgischem „Nachwuchs“. Auch dieser medizinische Kongress wird wieder einen sehr großen Taxibedarf mit sich bringen. Der Kongress setzt sich aus vielen einzelnen Vorträgen zusammen, die zu unterschiedlichen Uhrzeiten enden, daher sind die genannten Endzeiten nur ungefähre Angaben. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor: (TK)

21.–24. März 2017
ICM – Internationales Congress Center München

- Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
- Mittwoch 12.00 – 19.00 Uhr
- Donnerstag 12.30 – 19.30 Uhr
- Freitag 12.00 – 16.30 Uhr

Dr. Hans Bake v. Bakin

85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, LKW
 Erst- und Verlängerungs US

T. 089 / 370 656 90

Mobil: 0172 / 652 38 05

Mitführen von Kartenmaterial im Taxiverkehr

In Paragraph 4 Abs. 3 der aktuellen Taxiordnung (TO) ist geregelt, dass in jedem Taxi Straßenkarten des gesamten Pflichtfahrgebietes sowie Stadtpläne der Städte Erding, Freising und München die nicht älter als 4 Jahre sind, mitzuführen sind. Die vorangegangene Formulierung in der TO aus dem Jahr 2010 lautete: „In jedem Taxi sind Straßenkarten des gesamten Pflichtfahrgebietes sowie Stadtpläne der Städte Erding, Freising und München, in Form von Druckerzeugnissen, die nicht älter als 3 Jahre sind, mitzuführen. Paragraph 10 BO-Kraft bleibt unberührt“. Die Formulierung „in Form von Druckerzeugnissen mitzuführen“ ist in der derzeitigen Taxiordnung nicht mehr enthalten.

Nach Auskunft des Kreisverwaltungsreferates München sind gedruckte Straßenkarten und Stadtpläne nicht mehr zwingend notwendig. Straßenkarten und Stadtpläne sind somit auch elektronische „Hilfsmittel“ die offline verwendet werden können und deren Straßenkarten das Pflichtfahrgebiet München plus Erding, Freising und den Landkreis München umfassen. Zudem dürfen diese nicht älter als 4 Jahre sein. Auch muss das elektronische Kartenmaterial und das Gerät, auf dem die Karten gespeichert sind, problemlos funktionieren (genügend Batterie, Stromverbindung etc.). (TK)

Kiosk Thalkirchen wieder eröffnet

Der Brotzeitkiosk in der Tierparkstraße 2, direkt gegenüber des Standplatzes „Thalkirchen“, ist seit geraumer Zeit wieder geöffnet. Der Betreiber teilt mit, dass Taxifahrer dort gerne auch die Toiletten nutzen dürfen. Wir bedanken uns beim Kiosk-Betreiber für die freundliche Geste. (TK)

Wir trauern um unseren langjährigen Kollegen

Jozef Lanik
(Taxi 3106)

Herr Lanik verstarb am 14. Februar 2017 im Alter von 68 Jahren.

Neue Straßennamen

→ Auguste-Kent-Platz

Auguste Kent (ihren Ehenamen Kantarjiev amerikanisierte sie nach der Übersiedlung in die USA in Kent), geboren am 02.09.1929 in Landshut, gestorben am 20.10.1992 in Cincinnati, Dolmetscherin, Direktorin und Gründerin der Tri-State German American School; als Mitglied des Cincinnati-Munich Sister City Committee war Auguste Kent die treibende Kraft für die Besiegelung der Städtepartnerschaft zwischen München und Cincinnati.

Straßenverlauf: Platz zwischen S-Bahnhof Fasangarten und Cincinnatistraße. (TK)

APP-Tipps

An dieser Stelle informieren wir Sie über eine neue Bezahlvariante für Aufträge, die über die „Taxi Deutschland App“ (TD-App) bestellt wurden.

Bezahlung von APP-Aufträgen über Rechnung

Auf Wunsch einiger Kunden kommen wir deren Bitte sehr gerne nach, dass zukünftig neben Bar-, Karten- und PayPal-Zahlung der Fahrten, über die „Taxi Deutschland App“ bestellte Fahrten auch per Rechnung beglichen werden können. Für die Fahrer werden diese Aufträge wie fahrpreispflichtige Aufträge abgehandelt; dass nämlich nach Ende der Fahrt der Zentrale nur der Fahrpreis zu übermitteln ist.

Folgende Voraussetzungen sind hierfür erforderlich:

Smartphone-Besteller müssen die aktuelle Softwareversion der „Taxi Deutschland App“ auf ihrem iPhone (SW-Version: 6.4.1156.1) oder ihrem Android-Gerät (SW-Version: 5.1.14) installiert haben und in dieser App muss die Bezahlung per Rechnung eingerichtet werden. Die primären Zugangsdaten bekommen die Kunden – nach Abschluss eines Vertrags über bargeldlosen Zahlungsverkehr mit der Taxi-München eG – über die Buchhaltung und die abschließenden Zugangsdaten für die App vom IT-Administrator der Taxi-München eG. Weiter muss auf den Datenfunkgeräten in den Taxis ebenfalls die aktuelle Softwareversion installiert sein. Bei den Taxis funktioniert die App-Bezahlung ab folgenden Softwareversionen:

- iPAQ und HTC: ab SW-Version 1.147.0.26 (aktuelle Version: 1.148.0.21)
- HALE TT-01: ab SW-Version 1.6.35 (aktuelle Version: 1.6.62)

Einrichtung der Zugangsdaten für Rechnungsfahrten für App:

Der Kunde setzt sich als erstes mit der Buchhaltung der Taxi-München eG in Verbindung und schließt mit der Taxi-München eG einen Vertrag über bargeldlosen Zahlungsverkehr, damit er App-Fahrten auf Rechnung bezahlen kann. Weiter benötigen wir eine E-Mail-Adresse des Kunden (am besten die des Smartphones).

Im Anschluss bekommt der Kunde eine Kundennummer und einen Benutzernamen. Per E-Mail bekommt der Kunde anschließend das Passwort zugesendet, mit dem er die Bezahlung per Rechnung abschließend am Smartphone einrichten kann. Starten Sie die „Taxi Deutschland App“ und tippen Sie dann auf das Linienfeld der Bedienoberfläche oben links (Bild 1, alle Abbildungen siehe nächste Seite). Es erscheint ein Einstellungsfeld mit Ihrem Namen und Ihrer Mobilnummer (Bild 2). Hier (Bild 2) wählen Sie die Rubrik „Bezahlen“, weiter tippen Sie auf „Bezahlmethode hinzufügen“ (Bild 3) und zuletzt wählen Sie Rechnung (Bild 4) aus.

Anschließend geben Sie Ihre Rechnungsdaten in den Feldern (siehe Bild 5) ein. Die Kundennummer und den Benutzername haben Sie von der Taxi-München eG bekommen; das Passwort erhalten sie – wie oben beschrieben – per E-Mail. Nach Abschluss Ihrer Eingaben speichern Sie diese Daten ab.

Bestellung Ihrer Taxifahrt auf Rechnung per „Taxi-Deutschland App“:

Sofern die App (Bild 6a) nicht ohnehin schon läuft, starten Sie diese. Aktivieren Sie dann die Bezahlung per Rechnung über das Feld oberhalb „TAXI BESTELLEN“ (Bild 6b). Hier muss bei Rechnung der grüne Haken gesetzt sein. Außerdem können hier auch noch weitere Sonderwünsche für die Bestellung ausgewählt werden. Nach Ende der Auswahl auf „SPEICHERN“ tippen. Sie bestellen jetzt Ihr Taxi (Bild 7) und bekommen dann in der aufgeführten Abfolge die nachfolgend dargestellten Nachrichten auf Ihr Smartphone (Bild 8–11): Nach Abschluss der Fahrt braucht der Kunde nichts mehr zu machen. Der Taxifahrer muss nach Ende der Fahrt den Fahrpreis an den Server der Taxi-München eG übertragen, damit er für diese Fahrt auch das entsprechende Entgelt bekommt. (NL) →

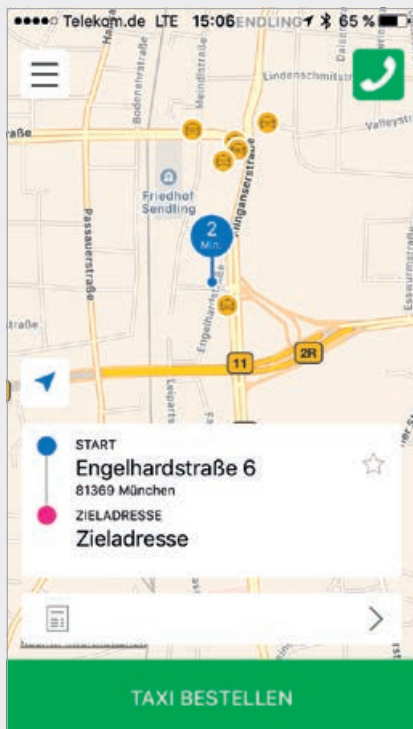


Bild 1: Oberfläche der TD-App

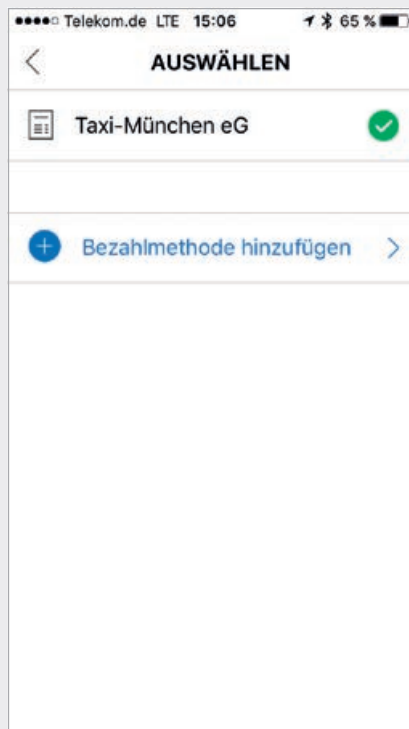


Bild 3: Bezahlmethode hinzufügen

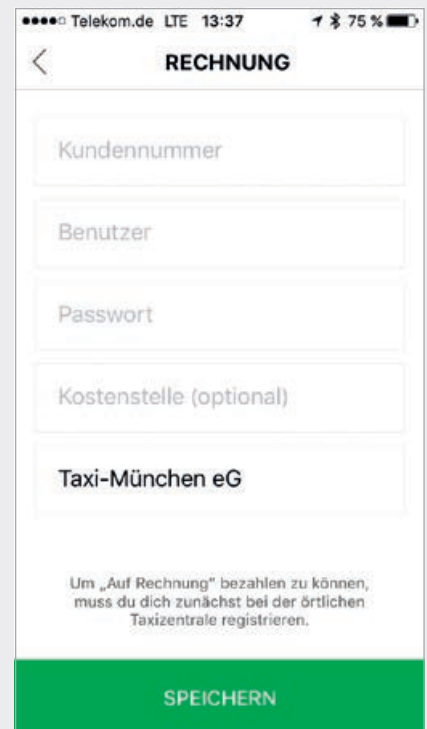


Bild 5: Eingabe Rechnungsdaten

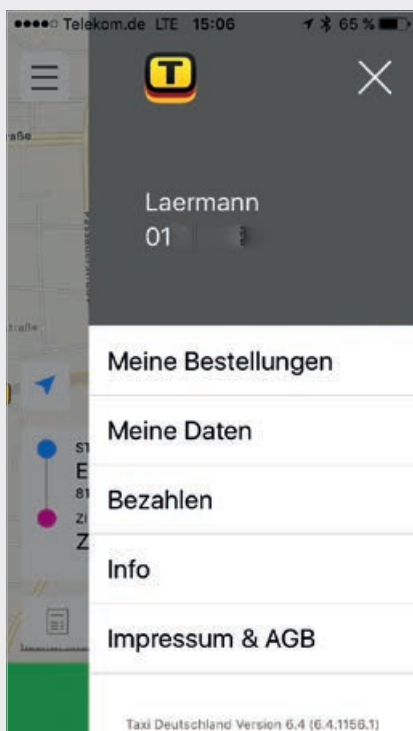


Bild 2: Einstellungsfeld

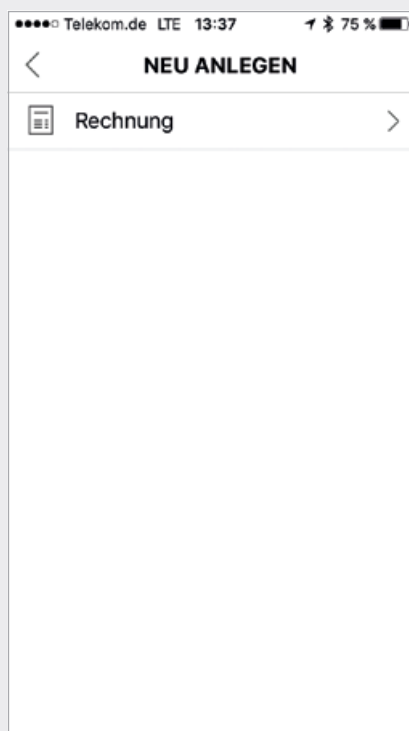


Bild 4: Rechnung

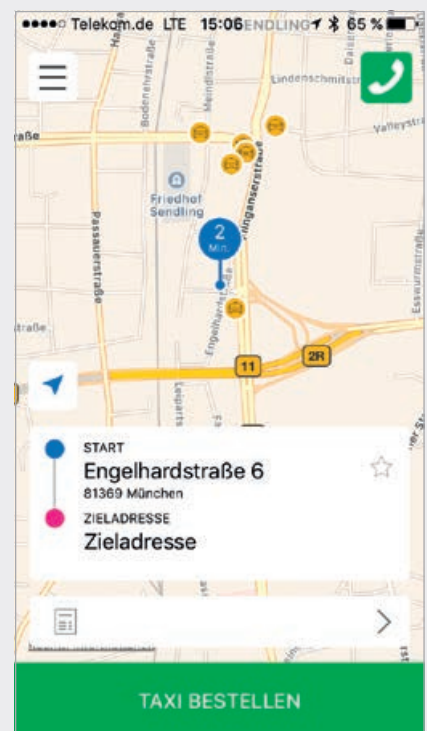


Bild 6a: Taxi Deutschland App

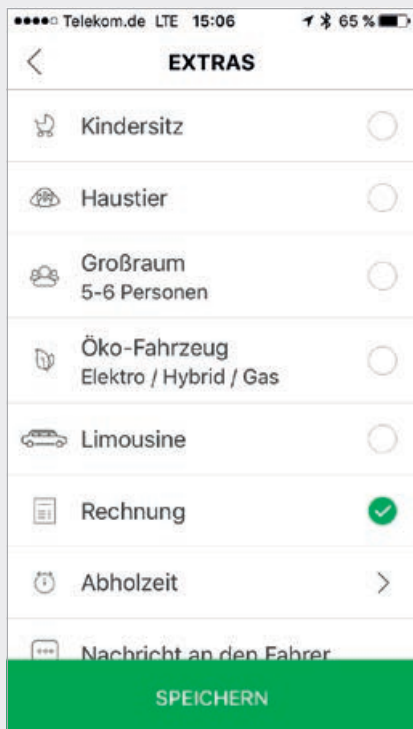


Bild 6b: Sonderwünsche wählen

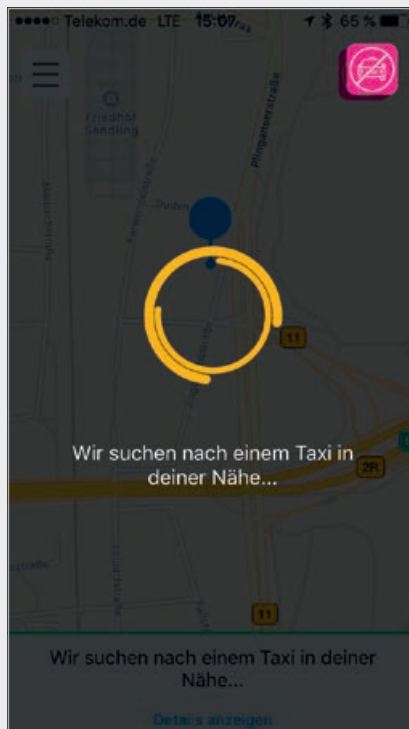


Bild 8: Server sucht Taxi

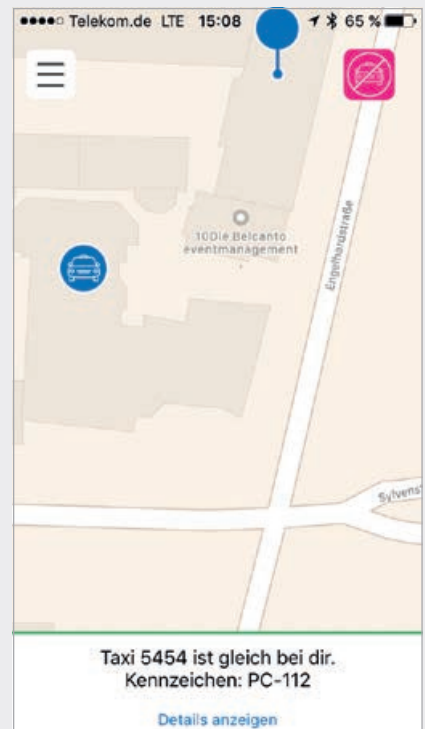


Bild 10: Taxi kommt gleich

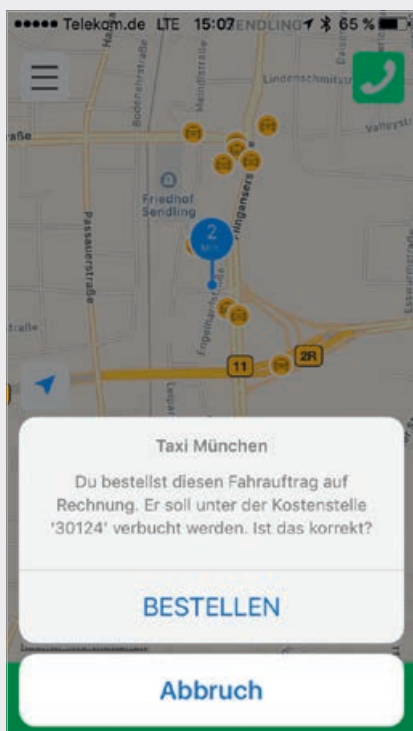


Bild 7: Bestellen

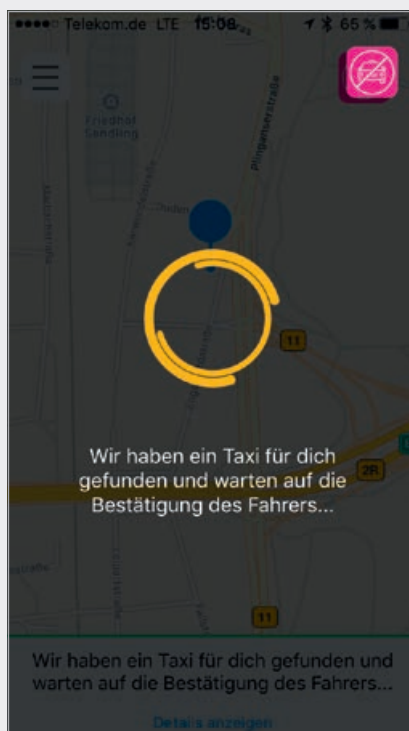


Bild 9: Server hat Taxi gefunden

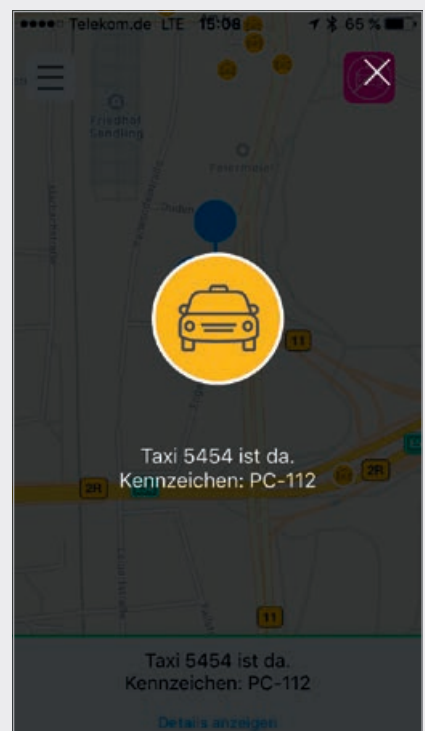


Bild 11: Taxi ist eingetroffen

→ DER LANDESVERBAND



Grenzüberschreitender Verkehr zu Österreich

Noch zum Jahresausklang hat der Gesetzgeber in Österreich eine Änderung für den grenzüberschreitenden Verkehr erlassen, welche erst einmal weitreichende Konsequenzen für unsere Verkehrsunternehmen hat.

Gemäß dem Gesetz zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping (LSD-BG) müssen Arbeitnehmer vor Ort, also im Fahrzeug, folgende Unterlagen während des Gesamtentsendezeitraums bereithalten oder den Kontrollbehörden unmittelbar in elektronischer Form zugänglich machen:

→ Sozialversicherungsunterlagen

Unterlagen über die Anmeldung des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung (A1-Bescheinigung), sofern für den entsandten Arbeitnehmer in Österreich keine Sozialversicherungspflicht besteht; Der Antrag auf Ausstellung einer A1-Bescheinigung ist grundsätzlich bei der jeweiligen Krankenkasse des Arbeitnehmers zu stellen. Ist der Arbeitnehmer privat krankenversichert, ist die Deutsche Rentenversicherung für den Antrag zuständig. Soweit dieser Arbeitnehmer

zusätzlich berufsständisch versorgt ist, ist der Antrag an die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen zu senden.

→ Lohnunterlagen:

Nach § 22 LSD-BG sind vor Ort folgende Lohnunterlagen bereitzuhalten.

- Arbeitsvertrag
- Lohnzettel, Lohnzahlungsnachweise oder Banküberweisungsbelege
- Lohn- und Arbeitsaufzeichnungen
- Unterlagen betreffend der Lohneinstufung zur Überprüfung des entsandten Arbeitnehmers für die Dauer der Beschäftigung nach den österreichischen Rechtsvorschriften gebührenden Entgelts.

→ Entsendemeldung (ZK03)

Die Meldung hat für jede Entsendung gesondert und vor der Einreise nach Österreich zu erfolgen. Die Meldung kann ausschließlich automationsunterstützt unter Verwendung der Formulare des BMF Österreich erfolgen. Den Link zum Web-Formular finden Sie auf: www.entsendeplattform.at/cms/Z04/Z04_5.1/formalitaeten/meldepflichten

Bei der sogenannten Rahmenmeldung (§ 19 Absatz 5 LSD-BG), also wenn in Erfüllung eines Dienstleistungs- oder Dienstverschaffungsvertrages der regelmäßige grenzüberschreitende Einsatz von Arbeitnehmern vereinbart wurde, kann vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme eine Meldung der Entsendungen oder Überlassungen in Bezug auf einen inländischen Auftraggeber oder Beschäftigter jeweils für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten erstattet werden. Nach Ablauf von drei Monaten kann neuerlich eine „Rahmenmeldung“ erstattet werden.

Von den oben stehenden Vorschriften sind mobile Arbeitnehmer in der grenzüberschreitenden Güter- und Personenbeförderung (Transportbereich) ausgenommen, sofern die Arbeitsleistung ausschließlich im Rahmen des Transitverkehrs erbracht wird. In diesen Fällen liegt ebenfalls keine Entsendung vor, so dass keine Meldepflicht besteht und daher auch keine Lohnkontrolle stattfindet.

Ausblick: Neben dem bundesdeutschen Taxi- und Mietwagengewerbe sind auch der Busverkehr und die Logistikbranche von den Änderungen betroffen. Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) teilte in einer Presserklärung im Februar mit, dass das Österreichische Sozialministerium Vereinfachungen für die Meldevorschriften angekündigt hat. Auch eine mögliche Herausnahme des Gelegenheitsverkehrs aus dem Anwendungsbereich des Gesetzes sei im Gespräch.

Aus dem Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurde mitgeteilt, dass die Probleme aufgrund mehrerer Beschwerden bekannt sind und bei den zuständigen Kontrollbehörden bereits um Lösungen im Sinne der Unternehmer nachgefragt wurde. Man wäre sich des dringenden Handlungsbedarfs bewusst und will so bald wie möglich praktikable Lösungen anbieten. Änderungen bedürfen jedoch formaljuristisch einer Novellierung des LSD-BG und werden daher noch einige Zeit in Anspruch nehmen. (FK)

**ANWALTSKANZLEI
MICHAEL BAUER**

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen

MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht

SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30
80336 München Fax: 089-515569-55

**TAXIFARBE
AUF ZEIT**

ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG

3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ

NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE

NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de

ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 4 81671 MÜNCHEN

Der Volkswagen Touran. Das Taxi.



Wechselprämie: 500,- Euro.¹

Touran Trendline 2.0 TDI SCR, 81 kW (110 PS), 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe, DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,3/kombiniert 4,7/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 124.

Ausstattung: Gepäckraumklappe mit elektrischer Öffnung und Schließung, Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. ParkPilot, Scheibenwaschdüsen vorn automatisch beheizt, Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % abgedunkelt, Vordersitze beheizbar, Warnleuchte für Waschwasserstand, LED-TAXI-Dachzeichen (Fa. Hale) ohne stillem Alarm, Lederlenkrad, Radio „Composition Media“, Taxi-Mietwagen-Sitzpaket Kunstleder, 2 Kindersitze mit Seitenhalt und Seitenkopfstütze, Sitzbezüge in Kunstleder, Vorbereitung für Taxameter, USB-Schnittstelle und Multimediabuchse AUX-IN u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 40.000 km.

Hauspreis (brutto): 26.492,70 €

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

Anzahlung: 7.900,00 €

Nettodarlehensbetrag: 18.592,70 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 2,95 %

Effektiver Jahreszins: 2,99 %

Laufzeit: 48 Monate

Schlussrate: 10.996,17 €

Gesamtbetrag: 28.256,17 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 195,00 €^{1,2}

¹Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. ²Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

MAHAG

MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Volkswagen Zentrum München

Schleibingerstr. 12-16, 81669 München

www.mahag.de
taxi@mahag.de

Ihre Ansprechpartner:



Bernd Obkirchner
Tel. 089 / 48001-166



Johannes Huber
Tel. 089 / 48001-578

→ FRÜHJAHR 2017

Mit dem Spruch: Fünf ist Trümpf ...

... wurden vor 23 Jahren neue Postleitzahlen vergeben und lösten das bis dahin gültige vierstellige System ab. Wirklich beliebt sind sie bis heute nicht und insofern passt dieser Slogan auch auf das, was uns heuer speziell in der Innenstadt erwartet. Denn im Unterschied zur diesjährigen Sicherheitskonferenz, deren Auswirkungen weit weniger dramatisch waren, als man dies erwarten durfte, wird das Münchner Zentrum durch fünf Großbaustellen regelrecht lahmgelegt. Also dann: ran an die großen „Fünf“. Sie bringen vorbereitende Arbeiten zur zweiten Stammstrecke vom Marienhof bis zum Odeonsplatz. Am Thomas-Wimmer-Ring wird die neue Tiefgarage gebaut. Am Oskar-von-Miller-Ring werden nach den glücklich beendeten Bauarbeiten der Siemens-Zentrale in Vorbereitung des anstehenden Umbaus des Altstadtringtunnels diverse Leitungen verlegt. Der Bahnhofplatz und die Bayerstraße beglücken uns mit Schienenneuverlegungen großen Stils. Am Sendlinger-Tor-Platz einschließlich aller dorthin führenden Straßen sorgen die Umbauarbeiten des U-Bahnhofs für Chaos. Und damit wir das auch wirklich genießen können, handelt es sich – wir ahnen und fürchten es – um langjährige Baumaßnahmen.

Des weiteren präsentiert sich der sattsam bekannte Mix aus weiteren neu zu verle-

genden Trambahnschienen, neuen Fernwärme- (FW'en) und nun auch Fernkälteleitungen (FK'en), dem barrierefreien Umbau zahlreicher Bushaltestellen und – große Überraschung – tatsächlich auch Fahrbahnsanierungen. Ferner weitere Maßnahmen, die vor allem die beglücken, die nichts dafür zahlen, aber alles haben wollen: die Radfahrer. Betroffen sind u.a. die Lagerhausstraße zwischen Thalkirchner und Schäftlarnstraße, Mariahilfplatz und Falkenstraße, St.-Quirin-Platz, Einsteinstraße (von der Bothestraße zum Leuchtenberggring), Stern- und Oettingenstraße, die Luitpoldbrücke und die Prinzregentenstraße vom und zum Europaplatz, die Schleißheimer Straße (zwischen Augustin-Rösch- und Weyprechtstraße) die Kreuzung Ungererstraße/Frankfurter Ring, die Lilienthalallee, die Dülferstraße (Hasenberg), der Kreuzungsbereich Quidde-/Albert-Schweitzer-Straße, die Ludwigshöhe und die Gerblstraße, die Züricher Straße (zwischen Forstenrieder Allee und Drygalskiallee), schließlich Paul-Gerhardt- und die Peter-Anders-Straße.

Der Stiglmaierplatz ist in den Sommerferien mit neuen Trambahnschienen dabei. In der Ridlerstraße werden schon seit März und noch bis September in Höhe Astallerstraße FK'en verlegt. Dies geht Hand in Hand mit den in der Westendstraße selbst zwischen

Ridler- und Zschokkestraße stattfindenden Maßnahmen. Sie bedingen bis mindestens Ende Juni die Sperrung der Bahnunterführung. Am Laimer Kreisel soll schon wieder gewerkelt werden. Immerhin „nur“ während der Sommerferien ist hier eine Fahrbahnsanierung vorgesehen.

Weil das alles noch nicht genug ist, könnten noch zusätzlich neue Busspuren dazukommen. Immerhin 51 davon möchte die MVG haben. Doch gemacht, gegenwärtig sind erst fünf in einer ausreichend hohen Priorisierungsstufe angelangt. Wobei: es wäre ja dann auch eine Idee, dem Taxi die Mitbenutzung zu ermöglichen. War da nicht was mit „Teil des ÖPNV“? Aber gut, bevor wir wieder anfangen zu träumen, kneifen wir uns, werden wach und stellen uns der Realität. Das bedeutet: vor allem gegenüber den Fahrgästen nicht unnötig jammern über Unvermeidliches, sondern immer gut informiert sein. Am besten auf www.taxi-muenchen.de die Rubrik Taxigewerbe anklicken und das gesamte aktuelle Münchner Baustellengeschehen finden. Zwei Klicks genügen.

Nun die großen Fünf: Die zweite Stammstrecke wirft ihre Schatten voraus. Für die beginnenden Baumaßnahmen in der Graggenau gibt's den fünften Platz. Betroffen sind bis Anfang 2018 Odeonsplatz – Hofgraben – Pfisterstraße – Sparkassenstraße mit vorbereitenden Arbeiten, während derer auch FK'en verlegt werden. Das wird schon dieses Jahr unmittelbar und schmerzhaft unsere Standplätze Odeon und Dallmayr betreffen. Dazu gesellt sich aufgrund der dort drohenden Verschönerungsarbeiten am Max-Joseph-Platz auch dieser Stand. Um den Stillstand zu komplettieren, wird gleichzeitig noch die Alfons-Goppel-Straße umgebaut. Den Radfahrern wird nämlich eine neue Nord-Süd-Verbindung durch die Innenstadt spendiert und diese Straße wird ein Abschnitt davon. Damit das Fahren auf den schmalen Pneus nicht gar so unangenehm abläuft, ersetzt die fürsorgliche Landeshaupt- und Weltstadt das Kopfsteinpflaster durch eine glatten Belag.



istockphoto

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi

**TSL GmbH München**

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.



Unsere Fahrzeuge sind sowohl mit **Isarfunk** als auch mit **EG Datenfunk** ausgestattet.

Mercedes E-Klassen
24 Stunden Service

Tel: 089/ 90 16 40 87
Mobil: 0160/ 187 22 88

Danach könnte man noch eine Umwidmung zur Fahrradstraße ins Auge fassen. Ach ja, nicht zu vergessen: genau hier sollen künftig auch die Touristenbusse halten, die bislang ihre Gäste vor der Oper aussteigen lassen durften. Was dann sicherlich immer ganz ohne Probleme ablaufen wird. Es wird genau so lange gut gehen, bis der erste München-Besucher von einem Radler oder ein Radler von einem Auto „erwischt“ wird ...

Auf dem vierten Platz findet sich der Thomas-Wimmer-Ring. Nach langer Vorplanung begannen Ende Februar die Bauarbeiten für die neue Tiefgarage. Sie wird nach ihrer Fertigstellung Mitte 2020 das Parkhaus Hildegardstraße ersetzen. Was dort einen Neubau ermöglicht, der seinem Eigentümer den Gegenwert mehrerer Lottogewinne einbringen wird. Wenn alles gut geht, halten sich die Behinderungen in erträglichen Grenzen, denn es sollen im Allgemeinen pro Richtung zwei der drei Fahrspuren zur Verfügung stehen. Dafür entfallen an den Fahrbahnrandern sowie in der Knöbelstraße die Parkplätze. Selbstverständlich werden nach den Bauarbeiten wieder Bäume angepflanzt werden. Befürchtungen von Naturschützern, es könne sich dabei doch wohl nur um „wurzellose“ Bäume handeln, konnte widersprochen werden. Dass keine tiefwurzelnenden Bäume anzupflanzen seien, sondern sogenannte Herzwurzler, sei den Ausführenden schon bekannt. Gegenteiliges zu behaupten sei, Zitat: „...ein Armutszeugnis für den Bund Naturschutz.“

Platz drei wird für den Oskar-von-Miller-Ring und den Altstadttringtunnel vergeben. Es beginnt zunächst einmal sehr harmlos mit der Verlegung von FW'en und FK'en, die seit Mitte März und noch bis Ende 2017 das Vorspiel für den Umbau des Altstadt-

ringtunnels bilden werden. Aufgrund der Breite der Straße dürfte das jedoch einigermaßen störungsfrei zu überstehen sein. Im nächsten Jahr geht es am und im Tunnel weiter. Bis voraussichtlich 2023 werden gut 85 Millionen Euro verbaut. Der Tunnel wird durch den Einbau einer Sicherheitswand in zwei Röhren aufgeteilt. Das ist aufgrund aktueller Vorschriften nötig. Anderenfalls wäre der Tunnel nicht mehr verkehrsfähig und müsste geschlossen werden. Als Folge der Wand wird in Richtung Friedensengel eine Spur dauerhaft wegfallen, was aber in bekannter Münchner Rechenweise die Leistungsfähigkeit des Tunnels nicht beeinträchtigen wird. Im Rahmen der Maßnahmen wird der Oberflächenverkehr an dieser Stelle neu geordnet. So soll u.a. kommend von der Ludwigstraße nach Westen das Linksabbiegen zum Oskar-von-Miller-Ring ermöglicht werden. Dies würde die Briener Straße entlasten. Welche weiteren Folgen das für den Autoverkehr dort haben wird, kann nur erahnt werden.

Auf Platz zwei finden sich der Bahnhofplatz und mehrere Abschnitte der Bayerstraße. Zunächst geht es noch um den Abschluss der Sanierung der Deckenfugen am U-Bahnauwerk. Äußerst umfangreich gestalten sich sodann bis zum Ende dieses Jahres Arbeiten an den Trambahngleisen. Gegenwärtig wird das Gleisdreieck an der Kreuzung zur Bayerstraße ausgetauscht. Deshalb ist bis Anfang Juni die Überfahrt vom Bahnhofplatz zur Schillerstraße gesperrt und von der Bayerstraße kann nicht nach links zum Bahnhofplatz abgebogen werden. Wahrscheinlich darf so schon einmal „trainiert“ werden, wie denn das so läuft, wenn irgendwann mal der umgebaute Bahnhofplatz nach den Vorstellungen von Tram- und Radfahrern zur Gänze

autofrei sein soll. Im Weiteren werden die Tram-Haltestellen „Stachus“ und „Bahnhof-Süd“ verlängert. Schließlich sind noch die Schienen im Abschnitt Martin-Greif- bis Grasserstraße auszutauschen und etwas weiter auswärts wird in der Landsberger Straße in Höhe der Augustinerbrauerei eine neue Gleisüberfahrt eingebaut.

Unangefochtener Sieger ist die Baustelle am Sendlinger Tor. Für die kommenden fünf Jahre wird das Passieren dieses Platzes ein Glücksspiel. Fairerweise ist anzuerkennen, dass wenigstens in alle Fahrtrichtungen mit zwei Spuren gerechnet werden darf. Damit sind jedoch die Positiva schon genannt. Grundsätzlich sollte, wer nicht unbedingt hier durch muss, diesen Bereich umfahren, wenn es möglich und sinnvoll erscheint. Worum geht es grundsätzlich? Der U-Bahnhof ist seit 45 Jahren in Betrieb und zeigt deutliche Verbrauchsspuren (von „Gebrauchsspuren“ kann man nicht mehr sprechen). Spätestens seit dem Ausbau zum Kreuzungsbahnhof ist er permanent überlastet und zur Rushhour geht so gut wie nichts mehr – schon gar nicht fahrplanmäßig. Aus Gewerbesicht mag man wenig Mitleid empfinden, böte sich doch des Öfteren für die Sardinenbüchsenbenutzer eine elfenbeinfarbene Alternative. Bei allem Wünschen oder Ärgern (lohnt nicht, bringt nichts) wäre es dennoch schlicht unrealistisch anzunehmen, dass „wir“ das alles bewältigen könnten. Diese Tatsache sollten wir akzeptieren und damit so gut wie möglich umgehen. Die Verkehrsführung wird wie folgt organisiert: beginnend ab dem 10. April werden, kommend von der Sonnenstraße, die Autos auf zwei Spuren nach rechts ums Trambahnrondelel geführt. Hier stößt man zunächst mal auf einen Fußgängerüberweg zur Trambahnschleife, der mit Sicherheit durch eine Ampel geregelt ist.

Dr. Cichon & Partner*

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Fahrerlaubnisrecht
Erbrecht

M. Werther*
Fachanwältin
für Verkehrsrecht
Zivilrecht

S. v. Kummer*
Fachanwalt
für Familienrecht
Sozialrecht

J. Buchberger*
Fachanwalt
für Strafrecht /
Bußgeldsachen

N. Nöker
Fachanwältin: Arbeitsrecht
Verwaltungsrecht

M. Wunderlich-Serban
Fachanwältin: Mietrecht
Privatinsolvenzen

A. Friedmann
Gewährleistungsrecht
Reiserecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Danach bitte nicht in die Nußbaumstraße abbiegen. Da geht, wie bislang schon, weiterhin nix. Genau vor der Matthäuskirche läuft die Runde weiter und es wird eine knapp 15 Meter lange Rechtsabbiegespur in die Lindwurmstraße auswärts angestückelt. Weiter zur Blumenstraße geht es über das Endstück der Lindwurmstraße. Dabei wird der von Sendling kommende Verkehr gekreuzt. Vereint mit den von dort Heranrauschenden bieten zwei Spuren nach rechts zur Blumenstraße sowie zwei nach links in die Sonnenstraße den Ausweg aus der Baustelle. Deren rechte gilt in Kombination als Geradeausspur in den Oberanger. Von der Blumenstraße kommend weiter in die Sonnenstraße bleiben zwei Spuren geöffnet. Sie werden durch eine kurze Rechtsabbiegespur in den Oberanger ergänzt. Den Oberanger auswärts verlässt man auf zwei Spuren in Richtung Lindwurmstraße. Die linke davon ist gleichzeitig für die in die Blumenstraße Abbiegenden vorgesehen. In die Sonnenstraße führt eine eigene Rechtsabbiegespur. Für die Radfahrer sind im gesamten Bereich eigene Spuren vorgesehen, aber so leichtsinnig, wie viele von denen fahren, bleibt speziell für uns Profis der Appell zur Vorsicht – es nützt nichts – im Falle eines möglichen Crashes ziehen wir in der Regel den Kürzeren. Außerdem ist in den Anlieferzonen für die Baufahrzeuge Achtsamkeit geboten. Diese finden sich in der Blumenstraße in Höhe Wallstraße und weiter um die Rechtskurve herum, ferner in der Sonnenstraße beim Sonnen-Waldbarth-Stand beidseits der zwei verbleibenden Fahrspuren. Unser Taxistand dürfte weit nach „vorne“ rücken. Schwer erreichbar – zumindest über Tag – wird auch der Isarklinik-Stand sein. Und zumindest auf den ersten guten 300 Metern Fahrstrecke wird viel „Wartezeit“ auf der Taxiuhr auflaufen.



Nicht vergessen werden sollen noch die bestehenden Baustellen aus dem/den Vorjahr/en. Die Oberflächenarbeiten in der Garmischer Straße, dem Luise-Kiesselbach-Platz und in der Heckenstallerstraße ziehen sich noch bis in den Herbst. In der Schwanthalerstraße sollen die Verlegungen der FW'en bis Ende April abgeschlossen sein – hoffentlich, denn diese Baustelle ist nur noch lästig. Am Reichenbachplatz wird unverdrossen das Gärtnerplatztheater saniert. Dies führt immer noch zu Einbahnregelungen in der Klenzestraße (auswärts) und in der Reichenbachstraße (einwärts). Am Anfang der Reichenbachstraße blockiert weiterhin eine private Baumaßnahme die problemlose Standplatzanfahrt. Die Oettingenstraße ist in Höhe Rosenbuschstraße eine Staufalle. Obwohl die Spuren nur verschwenkt sind, wirkt dies extrem bremsend. Noch bis Anfang Juli wird in der Leopoldstraße einwärts der dortige Hausneubau das Einbiegen in die Franz-Joseph-Straße unmöglich machen. In der Dachauer Straße in Höhe U-Bahnhof Westfriedhof laufen nach dem Abschluss der Fugenarbeiten am U-Bahnhof die Wiederherstellungen von Trambahnschienen und Fahrbahnen. Das bringt wohl in den Sommerferien nochmals größere Behinderungen mit sich, da sowohl in Höhe Baldur- wie Orpheusstraße die beiden Gleisdreiecke ausgetauscht werden. Bis Ende dieses Jahres verlängert wurden die Bauarbeiten in der Wilhelm-Hale-Straße. Zusätzlich zu den ursprünglich einmal angekündigten Straßenumbauarbeiten kommt jetzt noch der Neubau der Birketweg-Brücke. Dann wundert einen nicht mehr, warum aus knappen 300 Meter Straßenumbau ein langwieriges Großkunstwerk wird. Am

Anfang der Truderinger Straße kommt es zu permanenten Behinderungen. Es sind die Abschlussarbeiten in Zusammenhang mit der Tram nach Berg-am-Laim im Gange. Außerdem werden genau am Autobahnbeginn zur A 94 mehrere Bürogebäude neu gebaut – hoffentlich architektonisch etwas anspruchsvoller als die Vorgängerbauten. Der Baustellenverkehr sorgt hier immer wieder für kurzfristige Behinderungen.

In den Außenbereichen stehen vor allem Maßnahmen auf der A 99 (nördlicher und östlicher Autobahnring) an, die insgesamt bis 2020 dauern werden. Zwischen Aschheim/Ismaning und Kreuz München-Nord läuft seit März der Ausbau auf vier Spuren. Damit verbunden ist viermal der Abriss und Neubau von Brücken (Dreieck Feldmoching, Staatsstraße München – Garching, B 471 Aschheim – Garching, Kreuz-München-Ost). Große Bauarbeiten beginnen am Flughafen. Infolgedessen wird bereits zum 1. April (kein Scherz) der AGIP-Speicher vorübergehend zur General Aviation verlegt, bevor ab November der Umzug auf den dann neuen Platz an der Wartungsallee ansteht. Dorthin soll dann auch der T 1-Speicher kommen.

Wie immer wünscht der Baustellenberichterstatter allen Kolleginnen und Kollegen unfallfreies Fahren, gute Umsätze und ein schönes Osterfest! (WH)



Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP

Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50



Nutzfahrzeuge

Bis 500.000 km
kostenfreie Garantieverlängerung¹
auf 4 Jahre bei Bestellung bis 30.06.2017

T6 Caravelle Trendline 2.0 TDI BMT

110 kW (150 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

Kraftstoffverbrauch l/100 km:

innerorts: 6,6; außerorts: 5,5; kombiniert: 5,9

CO₂-Emissionen kombiniert: 153 g/km, Effizienzklasse: B

Lackierung: Hellelfenbein

Ausstattung:

- Radstand: 3.400 mm
- Klimaanlage
- Licht & Sicht
- Mobiltelefon-Schnittstelle
- Radio „Composition Audio“
- Alarmanlage für Taxi mit Vorbereitung für passiven Alarm
- Taxameter Microtax-06 (Fa. HALE)
- Vorbereitung für Taxi-Dachzeichen (Fa. Kienzle)
- Kraftstofftank mit 80 l Tankvolumen
- Geschwindigkeitsregelanlage (Tempomat)
- Sitzbezüge in Kunstleder
- Sitzheizung
- Funkvorbereitung Taxi/Funkmietwagen mit Antenne
- elektrische Fensterheber und elektrisch stell- und beheizbare Außenspiegel

MAHAG Hauspreis

+

36.378,- € netto

43.290,-€ brutto

2.380,-€
Inzahlungnahmeprämie² beim Kauf
eines neuen Caravelle Taxi zusätzlich.
Bestellungen bis 30.06.2017.



AutoCredit - Finanzierungsangebot^{2,3}

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig

Anzahlung:	11.900,00 €
Nettodarlehensbetrag:	31.390,00 €
Sollzins (gebunden) p.a.:	1,88 %
Effektiver Jahreszins:	1,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag/Darlehenssumme:	33.127,45 €
48 mtl. Finanzierungsrate:	395,26 €
Schlussrate ³ bei 40.000 km/Jahr:	14.154,97 €

Mtl. Finanzierungsrate á 395,- €

Alle Preise inkl. Werksabholung in Hannover

¹ TaxiGarantiePLUS wird als Versicherungsleistung durch Mobile Garantie Deutschland erbracht und durch die Volkswagen AG vermittelt. Weitere Informationen über die Leistungen und Ausschlüsse der Baugruppengarantie TaxiGarantie PLUS entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Versicherungsbedingungen der Mobile Garantie Deutschland für Volkswagen Nutzfahrzeuge. ² Gültig bei Inzahlungnahme eines Volkswagen Nutzfahrzeuges, Volkswagen PKW oder nicht Volkswagen Konzernprodukts. Das Fahrzeug muss mind. 3 Monate auf Sie zugelassen sein. ³ Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis 30.06.2017. ⁴ Am Ende der Laufzeit haben Sie die Wahl: Sie können das Auto zurückgeben und ein neues aussuchen, es bequem weiter finanzieren oder das Auto kaufen. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. Alle Preise inkl. Werksabholung in Hannover.

Volkswagen Nutzfahrzeugzentrum München
MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Karl-Schmid-Straße 12
81829 München
www.mahag-nutzfahrzeuge.de



Julian Schöllhammer
Verkaufsberater für Taxi und Mietwagen

Tel.: 089 / 4 80 01-774
julian.schoellhammer@mahag.de

www.facebook.com/vwnutzfahrzeugzentrum



HELLABRUNN

→ EIN BESUCH IM MÜNCHNER TIERPARK



Mitten im Herzen der Weltstadt München, idyllisch an der Isar gelegen und doch weit weg vom Trubel des städtischen Alltags: Im Münchner Tierpark Hellabrunn können Besucher die beeindruckende Vielfalt von 750 Tierarten aus aller Welt erleben.

Das 40 Hektar große Naturparadies im Landschaftsschutzgebiet der Isarauen bietet faszinierende Abenteuer für große und kleine Tierliebhaber: Asiatische Elefanten, Indische Panzernashörner, Schimpansen, Seychellen-Riesenschildkröten, Rote Riesenkängurus oder Afrikanische Löwen ...

... hier können Gäste viele hundert exotische und heimische Tierarten entdecken und näher kennenlernen. Von tauchenden Pinguinen oder neugierigen Giraffen, spielenden Eisbären oder Gorillas trennen die Besucher nur Glasscheiben. Da sind unvergessliche, fast hautnahe Begegnungen garantiert. Der 1911 gegründete Geo-Zoo Hellabrunn zählt zu den renommiertesten wissenschaftlich geführten Zoos Europas. Jährlich besuchen ihn rund zwei Millionen Menschen. Hellabrunn hat sein Wahrzeichen wieder: Das Elefantenhaus. Das denkmalgeschützte Elefantenhaus ist im Oktober 2016 nach einer umfassenden Sanierung feierlich wiedereröffnet worden. Das architektonische Wahrzeichen Hellabrunns wurde 1914 vom Münchner Architekten Emanuel von Seidl erbaut.

Gut einhundert Jahre später erstrahlt jetzt das Elefantenhaus nach einem hohen planerischen und finanziellen Einsatz in neuem Glanz. Das Zuhause der Elefanten ist unter anderem mit einem großen Badebecken ausgestattet und bietet den Besuchern die Möglichkeit, die Elefanten aus nächster Nähe zu beobachten.

Außerdem gibt es in Hellabrunn eine Fülle an Tiertrainings, bei denen die tierischen Bewohner Hellabrunns ihre beeindruckenden Fähigkeiten zeigen und die Tierpfleger Interessantes über sie erzählen. Bei verschiedenen Tierpfleger-Treffpunkten können die Besucher zudem allerhand Wissenswertes zu den tierischen Bewohnern in Hellabrunn, sei es über die Sibirischen Tiger, Elefanten oder Eisbären erfahren und direkt ihre Fragen an die Tierpfleger stellen. Die Treffpunkte finden das ganze Jahr über täglich statt.

Neben dem Café Rhino und dem Café Mühle ist der im asiatischen Stil gehaltene Tao-Garten die perfekte Örtlichkeit für die kleine Pause zwischendurch. Der Garten unter freiem Himmel ist bei gutem Wetter auch im Winter geöffnet. Das Café Mühle bietet den Besuchern ganzjährig eine Auswahl an süßen und herzhaften Snacks. So gibt es im Tierpark Hellabrunn an verschiedenen Orten die Möglichkeit einer kleinen Pause, um Energie zu tanken für die nächste Expedition im Park. Natürlich darf auch ein eigenes Picknick in den Tierpark mitgebracht werden. Für Kinder gibt es außerdem einen Streichelzoo mit Ziegen, einen großen Abenteuerspielplatz sowie einen besonderen Kleinkindspielplatz.



→ ZUM 35. TODESTAG VON TIERPARKDIREKTOR HEINZ HECK

Vielen Münchnern ist der Name des ehemaligen Hellabrunner Tierparkdirektors Heinz Heck heute noch ein Begriff.

Wenn vor allem Zeitzeugen über ihn sprechen, ist oftmals vom „alten Heck“ die Rede. Heinz Heck leitete den Tierpark ab 1928, als der Tierpark mit der sogenannten „Tierpark-Propagandaschau“ wiedereröffnet wurde. Der „Verein Zoologischer Garten München – Tierpark Hellabrunn“, der 1911 den Tierpark eröffnete, musste 1922 den Park aus finanziellen Gründen schließen.



Im Jahr 1969, im Alter von 75 Jahren, trat der am 22. Januar 1894 in Berlin geborene Heinz Heck in den verdienten Ruhestand. Heck studierte in Berlin, Freiburg und München und hatte während dieser Zeit das Gelände des Tierparks kennengelernt. Von ihm stammt das Konzept des „Geo-Zoos“, in dem die Tierarten nicht nach Art oder Gattung, sondern nach den Erdteilen „geordnet“ gezeigt werden. Das „Geo-Zoo-Prinzip“ liegt bis heute der Einteilung in die Parkteile in Hellabrunn zugrunde. Im Jahr 1929 wurde die heute noch bestehende Aktiengesellschaft gegründet, nach dem die Propagandaschau, die eigentlich nur für sechs Monate dauern sollte, mit Tieren vom Berliner Zoo sowie von Hagenbeck und Ruhe zu einem Riesenerfolg wurde.

Heinz Heck wurde als „... kluger, weltoffener, zielstrebig, großzügig, charmant, doch leicht verwundbar, der seine lebenswerten Eigenschaften meist unter einem Panzer von Wortkargheit verbarg“ beschrieben. „Er verleugnete seine Berliner Abstammung nicht, war aber von ganzem Herzen Münchner, er liebte die Atmosphäre, seine Biergärten, das Oktoberfest und die herrliche Umgebung“¹. „Heck war ein gemütlicher Bayer, ständig an seiner Pfeife saugend und selektiv schwerhörig. Für unangenehme Fragen war er völlig taub, während er auf flüsternd vorgebrachte Komplimente durchaus hellhörig reagierte“².

Den Professorentitel, der Heinz Heck im Dritten Reich angetragen wurde, lehnte er ab.

Heck verhalf Kollegen zu guten Tieren, gerade der Wiederaufbau des Zoos Duisburg nach dem zweiten Weltkrieg lag ihm sehr am Herzen. Er scheute sich auch nicht, einem Kollegen „... in bester Rosstäuscher-manier ein schlechtes Tier ‚anzudrehen‘ und freute sich königlich, wenn es ihm gelang!“³. Das besondere Interesse von Heinz Heck galt seinen Hirschen, so wurden unter seiner Leitung in Hellabrunn etwa 25 verschiedene Formen gehalten. 1932 gelang es in Hellabrunn, durch Kreuzung verschiedener Rinderrassen ein Rind zu züchten, das dem ausgerotteten Auerochsen oder Ur glich. „Natürlich war damit nicht der Ur in unsere Wälder zurückgekehrt, wie einige Enthusiasten damals jubilierten. Doch die Münchner 'Urmacher' hatten auch nicht den Spott verdient, den sie von anderer Seite ernteten. Die nachgemachten Ure sind immerhin ein gutes, lebendiges Anschauungsmaterial“³.

Der Pflege und Zucht aussterbender Tierarten wurde in Hellabrunn immer besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Große Zuchterfolge konnte Heinz Heck verzeichnen, da es ihm immer um die Haltung und den Aufbau von Zuchtgruppen ging, so zum Beispiel von Wisenten, Wildpferden, Wildeseln, Weißschwanzgnus und Davids-

Hirschen. Bei den Zuchterfolgen ist die Geburt von „Adam“, dem ersten in einem Zoo gezüchteten afrikanischen Elefanten am 11.4.1943 hervorzuheben.

Im Tierparkführer von 1954 wird darauf hingewiesen, das zwischen 1928 und 1953 in Hellabrunn unter anderem folgende Tiere geboren wurden: 16 Schimpansen, 5 Orang-Utans, 7 indische Elefanten, ein afrikanischer Elefant, 16 Flußpferde, 422 Mantelpaviane, 67 Bisons, 28 Alpensteinböcke, 65 Zebras, 29 Tiger, 114 Löwen, 18 Wisente, 18 Przewalskipferde und 48 Weißschwanzgnus.

Heinz Heck starb, im Alter erblindet, am 5. März 1982. Sein großartiges Gedächtnis ermöglichte es ihm bis zum Schluss literarisch tätig zu sein, und half ihm, die letzten dunklen Jahre seines Lebens geistig rege und aufgeschlossen zu verbringen.

Stefan Langmeyer

Quellen:

Dathe, Heinrich: „Heinz Heck 85 Jahre; in „der Zoologische Garten (Neue Folge)“, Band 49, Heft 4/5, 1979; Dittrich, Lothar: „Beitrag zur Fortpflanzung und Jugendentwicklung des Indischen Elefanten, *Elephas maximus*, in der Gefangenschaft, mit einer Übersicht über die Elefantengeburten in europäischen Zoos und Zirkussen“, in „der Zoologische Garten (Neue Folge)“, Band 34, Heft 1/3, 1967;

¹ Klös, Heinz-Georg: „Heinz Heck zum Gedenken“ 1984

² Hediger, Heini: „Ein Leben mit Tieren im Zoo und in aller Welt“, 1990;

³ Gewalt, Wolfgang: „Auerochsen leben nur noch als Kopie“ in „Mein buntes Paradies“, 1973; Hirsch, Fritz/Wiesner, Henning: „75 Jahre Münchner Tierpark Hellabrunn“, 1986;



Titelseiten der damaligen Zeitschrift „Das Tier und Wir“

→ MITMACHEN UND GEWINNEN!

Jeder kennt den Tierpark. Und fast jeder weiß auch, wie er hinkommt. Doch in welchem Stadtbezirk befindet sich denn der Tierpark eigentlich? Der Tierpark Hellabrunn hat 2 große Familienkarten zur Verfügung gestellt. Damit Sie stolzer Gewinner dieser Freikarten werden, beantworten Sie einfach folgende Frage:

In welchem Stadtbezirk befindet sich der Tierpark Hellabrunn?

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und senden diese **bis spätestens 07. April 2017** an die

Taxi-München eG
TAXIKURIER – Gewinnspiel
Engelhardstraße 6
81369 München

Die zwei Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Mitarbeiter der Taxi-München eG sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. (TK)
Wir wünschen viel Erfolg!





INTERVIEW

→ INTERVIEW MIT HERRN DIREKTOR BABAN

Rasem Baban wurde 2014 zum Direktor des Tierparks Hellabrunn berufen. Er wechselte nach 12-jähriger Tätigkeit als Prokurist und stellvertretender Direktor des Leipziger Zoos nach München.

TAXIKURIER: Herr Baban, unter dem Motto „Konjunktur braucht Infrastruktur“ ist eine gute Erreichbarkeit des Tierparks ein wichtiger Faktor für dessen Beliebtheit und die hohen Besucherzahlen. Gibt es Planungen oder Vorhaben, die Erreichbarkeit von Hellabrunn für den Autofahrer zu optimieren, z. B. in Form zusätzlicher Parkmöglichkeiten?

Rasem Baban: Wir befinden uns in einer ambivalenten Situation. Einerseits wollen wir nicht noch mehr Fahrzeuge in die Stadt locken, andererseits muss der Tatsache Rechnung getragen werden, dass etwa 30 % unserer Besucher von außerhalb zu uns kommen und auf das Auto nicht verzichten wollen oder können. Gerade in den Ferienzeiten ist unser Parkplatzangebot zu gering.



Rasem Baban, Direktor des Münchner Tierparks Hellabrunn

Um zu verhindern, dass es zu ständigem Parksuchverkehr kommt und die Anwohnerparkplätze besetzt werden, wollen wir ein begrüntes Parkdeck auf der derzeitigen Parkfläche an der Siebenbrunner Straße errichten. Dabei soll das Ziel nicht sein, noch mehr Autos anzulocken, sondern mit dem derzeitigen Aufkommen bestmöglich umzugehen.

TAXIKURIER: Mobilität ist mitunter eines der Schlagwörter dieses Jahrzehntes. Welche Rolle bedeutet für Sie persönlich dieser Begriff? Spielt auch das Taxi in ihrem beruflichen Alltag eine Rolle?

Rasem Baban: Wenn ich in München unterwegs bin, benutze ich das Taxi wenn es sehr spät geworden ist, meist erst nach Mitternacht. Dann greife ich sehr gern auf das Taxi zurück. Tagsüber benutze ich mein Fahrrad und die öffentlichen Verkehrsmittel, da Autofahren und die Parkplatzsituation in München schwierig sind. Mein Auto benutze ich meist am Wochenende für den Großeinkauf, natürlich auch wenn wir in den Urlaub fahren.

TAXIKURIER: Ein erfolgsentscheidender Aspekt ist stets der Servicegehalt einer Dienstleistung, auch im Taxigewerbe gab es in den vergangenen 15 Jahren diesbezüglich einen Umbruch und Sinneswandel. Beeinflusst die Frage nach „mehr Service“, spricht mehr „Dienst am Kunden bzw. Besucher“ auch die Zukunftsplanung eines Tierparks?

Rasem Baban: An erster Stelle stehen die Tiere, für die wir die Verantwortung übernommen haben. Der Tierschutz, die artgerechte Haltung und die Richtlinien, die sich die Zoos selbst gegeben haben, stehen an erster Stelle. Mit Hilfe einer guten Kommunikation klären wir die Besucher über Besonderheiten auf. So ist es wichtig, dass der Besucher weiß, warum eben heute ein Tier nicht zu sehen ist oder warum sich Tiere zurückziehen können. Die Rückmeldungen sind dabei durchwegs positiv. Unsere Besucher sind die Gäste der Tiere. Dabei werden aber auch nicht die klassischen Komponenten des Besucherservices vernachlässigt. Wir legen äußersten Wert auf Besucherfreundlichkeit. So haben wir barrierefreie Zugänge, saubere Toilettenanlagen, gute Gastronomie, saubere Wege, Ruhezonen und vieles mehr. All das, was ein klassisches Freizeitunternehmen bieten muss, bieten wir unseren Besuchern in hoher Qualität.

Unsere Besucher kommen zu uns, um Tiere zu sehen und etwas über Tiere zu lernen und dazu gehört es eben auch, dass die Hauptakteure, unsere Tiere, sich auch zurückziehen können und nicht permanent für die Gäste sichtbar sind. Aber bei mehr als 750 Tierarten mit 19.000 Tieren auf 40 Hektar wird es kaum gelingen, an einem Tag auch nur annähernd alle Arten zu besuchen.

TAXIKURIER: Wir bedanken uns für das Interview und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg. (BH)

INFORMATION

→ VERKEHRSANBINDUNG DES TIERPARKS HELLABRUNN

Der Tierpark ist über die Straße quasi aus allen Himmelsrichtungen erreichbar. Nachdem er am südlichen Stadtrand von München liegt, führen an ihm mehrere Hauptstraßen vorbei.

Von Süden:

Aus Richtung Wolfratshausen verläuft westlich der Isar die B11, die nur noch ein kurzes Stückchen der Maria-Einsiedel-Straße benötigt, um zum Tierpark zu gelangen. Östlich der Isar streift die Geiselgasteigstraße aus Grünwald das Gebiet. Über die Verbindung Karolingerallee und Harlacher Berg gelangt man in wenigen Minuten zum Park.

Von Osten:

Wie immer man sich aus östlicher Richtung dem Tierpark nähert, man kommt nicht umhin, auf kleinere Straßen einschwenken zu müssen. Um zu den Parkplätzen zu gelangen, führt die Wegweisung über die Karolingerallee und den Harlacher Berg bzw. ab dem Candidplatz über die Schönstraße.

Von Norden:

Östlich der Isar wird man wohl – kommend vom Mittleren Ring – auf die Schönstraße gelangen, die wieder auf die Tierparkstraße stößt. Westlich der Isar kommt man entweder nahe der Isar über die Schäftlarnstraße oder über die B 11 / Wolfratshausen Straße zum Tierpark.

Von Westen:

Um unseren Anfahrtskreis zu schließen, kommt man von Westen entweder über den Mittleren Ring und die Wolfratshausen Straße oder noch näher über die Boschetsrieder Straße zum Park.

Eine Besonderheit ist die Zufahrt für Busse, die Tragfähigkeit der Thalkirchner Brücke ist beschränkt, weshalb Busse und Lkw nicht über diese Brücke fahren dürfen.

Mit etwa 2 Millionen Besuchern jährlich ist der Tierpark Hellabrunn eines der beliebtesten Ausflugsziele in Süddeutschland. Dementsprechend groß ist auch die Nachfrage nach Taxis. Zur direkten Bedienung des Parks sind vor den beiden Haupteingängen jeweils Taxistandplätze eingerichtet. Vor allem in den Sommermonaten herrscht hier große Nachfrage nach Großraumtaxis, oftmals auch für Gruppen mit Kindersitzen. Eine Taxifahrt vom Tierpark zum Hauptbahnhof kostet um die 18 Euro. (RM/TK)

Taxi Standplätze am Tierpark

- „Zoo Isarkasse“ in der Tierparkstraße unmittelbar östlich der Thalkirchner Brücke
- „Zoo Flamingo“ unmittelbar vor dem Eingang am Ende der Schönstraße/Siebenbrunner Straße
- „Thalkirchen“ in der Straße „Am Isarkanal“ vor der Müller-Klinik



→ DIE HOLZBRÜCKE MIT DEN LIEBESSCHLÖSSERN

Die Thalkirchner Brücke ist eine Straßenbrücke über die Isar und den parallel verlaufenden Isar-Werkkanal

im Süden von München. Die Brücke ist auf Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3 t beschränkt, was den Schwerlastverkehr auf den Mittleren Ring verlegt und so den historischen Ortskern von Thalkirchen entlastet.

Als Thalkirchen zum 1. Januar 1900 nach München eingemeindet wurde, erhob die Gemeinde einige Forderungen, darunter die nach dem Bau einer Isarbrücke. 1901 wurde überlegt, die Wittelsbacherbrücke, eine eiserne Fachwerkkonstruktion aus der Isarvorstadt nach Thalkirchen zu versetzen, wenn diese bis 1904 durch eine Betonbrücke ersetzt werden würde. Davon kam man wieder ab, weil man auch in Thalkirchen eine Betonbrücke wollte. Auf Beschwerde des Isartalvereins wurde dieser Plan wieder fallen gelassen und man entschied sich für eine flach gehaltene Holzbrücke auf Betonfundamenten, die in der Folge gebaut und am 18. September 1904 eröffnet wurde. In den 1980er Jahren wurde die Brücke als nicht mehr sanierungsfähig eingestuft, als Ersatz wurde wieder das Material Holz vorgesehen. Von 1989 bis 1991 wurde eine Raumfachwerk-Konstruktion von Richard J. Dietrich errichtet, der dieses Prinzip erstmals für eine Brücke einsetzte. Die Brücke nutzt die Beton-Fundamente der Vorgängerin, so dass kein Eingriff in den Fluss erforderlich war. Das Fachwerk besteht aus Fichtenleim- und Lärchenvollholz und wird von Stahlknoten zusammengehalten. Insgesamt wurden 520 m³ Holz verbaut. Im Jahr 1992 wurden durch einen Brand, verursacht von Obdachlosen unter der Brücke, auf der Tierparkseite vier Felder beschädigt und mussten ersetzt werden. Im selben Jahr erhielt die Brückenkonstruktion eine Auszeichnung beim Deutschen Holzbaupreis. 1994 war sie die größte Holzbrücke der Welt

Die Brücke verbindet den historischen Ortskern von Thalkirchen mit Untergiesing-

Harlaching. Sie ist die einzige Isarquerung für den motorisierten Verkehr zwischen der Brudermühlbrücke am Mittleren Ring im Norden (1,3 km) und der Grünwalder Brücke im Süden (6,8 km). Weil sie bewusst nicht für den Schwerlastverkehr ausgelegt ist und auf der Harlachinger Seite nicht an Hauptverkehrsstraßen angeschlossen ist, dient sie nur dem lokalen Verkehr (und leider zu häufig als Schleichweg im Berufsverkehr).

Besondere Bedeutung hat die Thalkirchner Brücke aber für Fußgänger, da direkt westlich der Brücke der U-Bahnhof Thalkirchen (Tierpark) der Münchner U-Bahn liegt. Unmittelbar östlich der Brücke liegen ein Eingang zum Tierpark Hellabrunn und das bedeutende Naherholungsgebiet Flaucher. Hier gibt es auch weitere Isarbrücken, den Flauchersteg (nur Fußgänger) nördlich und der Marienklausenbrücke (nur Fußgänger und Radfahrer) südlich. Zwischen 1991 und 2012 war auf den beiderseitigen erhöhten Randstreifen der Brücke ein benutzungspflichtiger Radweg vom Fußweg abmarkiert. Nachdem dies jahrelang auf Probleme mit Fußgängern, insbesondere solchen mit Kinderwagen stieß, wurde der Radweg im Oktober 2012 aufgehoben und die Geschwindigkeit auf der Brücke auf 30 km/h begrenzt.

Seit ca. 2009 werden an der Thalkirchner Brücke vermehrt Liebeschlösser angebracht. Obwohl dies insbesondere bei Verwendung minderwertiger Vorhängeschlösser den Brückenstahl durch Korrosion gefährdet, wird der Brauch momentan noch vom

Bauferrat der Stadt geduldet. Jedoch werden jedes Jahr rostige Schlösser vom Baureferat/Straßenunterhalt abgesägt, weil der Rost auf die Geländerkonstruktion übergreifen kann. (RM)

Technische Daten:

Fachwerkbrücke

Material: Holz

Baujahr: 1989–1991

Spannweiten: 13 x 13,4 m

Profil: 5,5 m + 2 x 3,5 m

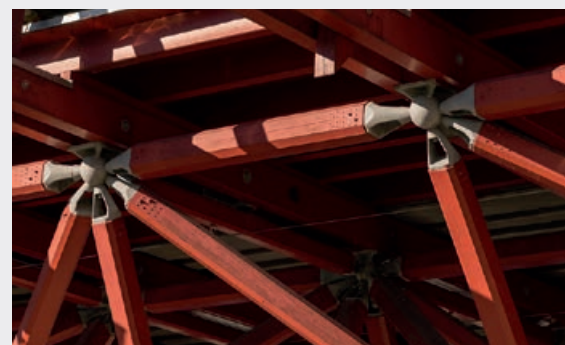
Gesamtbreite: 13m

Länge Überbau: 186 m

Gesamtlänge: 197 m

Holzmenge: 520 m³ Fichtenleimholz und Lärchenvollholz

Baukosten: rd. 5,2 Mio Euro



→ TIERPARK-FÜHRER ANNO DAZUMAL



Bereits im Jahr 1934 ...

... warb die damalige „Ein- und Verkaufs-Genossenschaft für das Droschken-Gewerbe München e.G.m.b.H.“ unter dem legendären Vorstandsvorsitzenden Ostermaier für die Telefonstandplätze im Tierpark-Führer. (TK)



TAXIVERSICHERUNG

Wir bieten Ihnen für Taxen und Mietwagen:

- ✓ Preisgünstige Sondertarife für Taxen und Mietwagen
- ✓ Besondere Flottenkonditionen ab 3 Konzessionen
- ✓ Sondereinstufungen für Neueinsteiger
- ✓ Rechtsschutz- und Betriebshaftpflichtkonzepte
- ✓ **NEU:** Taxi-Schutzbrief inkl. Leistung für Leih taxi



FVO
FAHREN
VERSICHERN
OPTIMIEREN

Versicherungsmakler GmbH & Co. KG



Carl-Zeiss-Str. 49
85521 Rierning/Ottobrunn
Telefon 089 / 58 90 96-70

Web www.fvo-finanz.de
E-Mail info@fvo-finanz.de

→ TAXLER-LEXIKON

Schrotti erklärt die Taxi-Welt

Eine kleine Korrektur in eigener Sache vorweg: im vorletzten Heft behauptete der Schreiber versehentlich, Dachauer-/Ecke Hanauer Straße komme eine Trambahngleissanierung auf uns zu und dort habe sich der frühere „Borstei“-Stand befunden. Quatsch. Quätscher. Beides falsch. Richtig: die kommende Baustelle und der frühere Taxistand befinden/befanden sich natürlich Dachauer-/Ecke Baldurstraße! Mea culpa! Mea maxima culpa! Zu deutsch: Schwamm drüber; zumindest das mit dem Taxistand haben eh' nur mehr die alten Fiaker gemerkt.

→ **BLADENIGHT** – Schrottis Mutti (1924–2013) war als Kind noch auf Rollschuhen unterwegs und wusste aus dem heimischen, durchaus sehr hügeligen Elversberg (Saarland) einige spannende Geschichten über nicht mehr ganz geschaffte Kurven, aufgeschürfte Knie und geprellte Rippen zu berichten. Natürlich ist es seit Jahren völlig undenkbar, Rollschuhe noch Rollschuhe zu nennen, also wurden sie unvermeidlicherweise sprachlich zu „Rollerblades“ oder kurz „Blades“. Und fast ebenso unvermeidlich war es, dass die „Bladenight“ kommen mußte, die seit 1999 in den Sommermonaten einmal pro Woche montagabends weite Teile der Stadt terrorisieren durfte. Wie übrigens der geneigte Leser des Münchner Merkur (MM) vom 10. Februar diesen Jahres erfahren durfte, nahm die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) von den Veranstaltern Gebühren für die Umleitung von Bussen und Trambahnen. Zahlen wurden nicht genannt, Tatsache ist aber jedenfalls, dass wir Taxler als Bestandteil des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für die durch dieses Kasperltheater bedingten Einnahmeausfälle keine Entschädigung erhielten. Natürlich nicht.

Aber jetzt kommt die gute Nachricht: dass nämlich die Veranstalter von „Green City“ ihren letzten Hauptsponsor (die AOK) verloren haben und ihre Verkehrsbehinderungsorgie ab sofort absagen müssen (Stand 13. Februar). An den für 2017 schon geplanten und reservierten 18 Terminen

dürfen wir also damit rechnen, dass unser Arbeitsplatz nicht mehr durch rücksichtslose Adrenalinjunkies als öffentliche „Fun-area“ missbraucht wird. Zumal die Teilnehmerzahlen über die Jahre von durchschnittlich 15.000 auf 6.000 abgenommen haben. Vielleicht hat ja auch diese Entwicklung dazu beigetragen, dass sich die AOK plötzlich dessen besann, dass sie als „gesetzliche Krankenkasse nur in begrenztem Rahmen fördernd aktiv werden“ dürfe. Hat sich da was geändert? Ist das ein neues Gesetz? – Wie auch immer: uns soll es recht sein. Und so soll es auch bleiben.

→ **BUSSPUREN** – Die MVG wünscht sich 51 zusätzliche Busspuren, von denen fünf die höchste Priorität haben: 1. von der Candidstraße/Gerhardstraße bis zur Schäftlarnstraße, 2. Waldwiesenstraße von der Gräfelinger Straße bis Haderunstraße, 3. Wilhelm-Hale-Straße (Friedenheimer Brücke) von der Schloßschmidstraße bis zur Landsberger Straße, 4. Brudermühlstraße von der Esswurmstraße bis zur Schäftlarnstraße und 5. Hanauer Straße von der Pelkovenstraße bis zur Triebstraße.

Bei 1. und 5. soll dafür jeweils eine Fahrspur für den Individualverkehr wegfallen; bei 2., 3. und 4. sollen Parkstreifen wegfallen und teilweise Bäume gefällt werden.

Es handelt sich dabei bisher nur um eine Wunschliste der MVG, welche im Juli 2017 in eine Beschlussvorlage für den Stadtrat münden soll. Dann könnte also theoretisch bereits darüber abgestimmt werden. Für uns Taxler als Bestandteil des ÖPNV könnte das – leider ebenso theoretisch – ein Grund zur Vorfreude sein, wenn nicht jetzt schon absehbar wäre, dass wir dabei wieder einmal buchstäblich auf der Strecke bleiben werden. Die MVG wird wie immer hunderttausend Gründe dafür finden, dass Taxis diese Spuren nicht mitbenützen dürfen (besonders beliebt ist der angebliche „Nachzieheffekt“ durch Privatfahrer) – und die Stadt wird, ebenfalls wie immer, diese Argumente ungeprüft übernehmen

und willfährig abnicken. Für diese Ankündigung muss man in München leider kein Hellseher sein.

→ **FAHRSPUREN** – Nehmen wir als Beispiel obigen Punkt 1, also die Strecke vom Candidplatz zur Kreuzung Brudermühlstraße/Schäftlarnstraße: in der Tat ist der Rückstau vor der letztgenannten Kreuzung entlang der Südseite des Heizkraftwerkes tagsüber oft mehrere hundert Meter lang. An der Kreuzung finden wir eine eigene Rechtsabbiegerspur (Richtung Schäftlarnstraße stadteinwärts) vor, welche aber 24-stündig von einer Ampel terrorisiert wird. Diese Ampel gehört ersatzlos weg; stattdessen würde ein fettes Stoppschild völlig genügen, um schon mal geschätzte 20 Prozent der Autos ampelfrei aus dem Spiel zu nehmen. Und das könnten die entscheidenden 20 Prozent sein!

Des weiteren erfreut uns seit letztem Sommer die Kreuzung Brudermühlstraße/Thalkirchner Straße (Richtung Plinganser) mit einer Fahrbahnverswenkung, welche durch keinerlei Schild vorher angekündigt wird und auf der Fahrbahn so schwach abmarkiert ist, dass es dort ständig zu Blechschäden und folglich weiteren Staus kommt. Wer hier die linke Spur nimmt, die seither für das Linksabbiegen gesperrt ist, um geradeaus Richtung Plinganserstraße zu kommen, wird regelmäßig von den rechten Nebenleuten in den Gegenverkehr gedrängt. Interessiert aber bei der Stadt niemanden. Und die etwa ebenso lang in Betrieb befindliche Fußgängerampel Brudermühlstraße/Bruderhofstraße, welche zuvor jahrelang von niemandem vermisst wurde, tut ein Übriges dazu. Da die Brudermühlstraße an dieser Stelle pro Richtung nur einspurig ist, würde ein Zebrastreifen für die Fußgänger völlig genügen. Die Vor- und Nachlaufzeiten einer Ampelschaltung könnten entfallen. Aber warum einfach, wenn's kompliziert auch geht.

Oder nehmen wir obigen Punkt 3, die Wilhelm-Hale-Straße: durch die katastrophale Totalverampelung, natürlich völlig unkoor-



diniert (was sein „Grüne Welle“?), werden dort auf irrwitzige Weise Staus produziert, die eigentlich so unnötig sind wie ein Geschwür am Hintern. Oder oder oder ...

→ **GASTEIG** – Im – stadtauswärts gesehen – hinteren Teil des Gasteig (etwa beim heutigen Hilton City) stand bis 1979 der Bürgerbräukeller, in dem Hitler regelmäßig Reden hielt. Am 8. November 1939 war es wieder so weit; Hitler und seine Parteigänger gedachten, wie seit 1933 üblich, des gescheiterten Marsches auf die Feldherrnhalle vom 9. November 1923 („Hitlerputsch“), wobei allerdings der „Größte Führer aller Zeiten“ – im Volksmund später kurz als „Gröfaz“ verballhornt – die Veranstaltung wesentlich früher als sonst verließ. Die von Georg Elser neben dem Rednerpult versteckte Bombe ging einige Minuten später hoch und tötete sieben NSDAP-Mitglieder sowie eine Kellnerin – nur ausgerechnet der Gröfaz blieb, da schon auf dem Weg zum Hauptbahnhof, verschont. Elser wurde bald ermittelt und verhaftet, aber erst später – im April 1945 – im KZ Dachau umgebracht.

Der gache Steig (steile Berg) an der Ostseite der Ludwigsbrücke ist Namensgeber für das Gasteig-Kulturzentrum, welches von 1978 bis 1984 erbaut wurde. Der – gerade von der Ludwigsbrücke her betrachtet – sehr wuchtige und düstere Bau fing sich bei den Münchnern bald die despektierliche Bezeichnung „Kulturvollzugsanstalt“ ein. Vom ersten Spatenstich bis zur Eröffnung stiegen die Baukosten von ursprünglich geplanten 106 Millionen auf 370 Millionen DM, wofür insbesondere ständige Planänderungen während der Bauzeit verantwortlich waren. Wer jetzt freilich als „Schwarzer“ bissig anmerken will, dass die „Roten“ (SPD) noch nie mit Geld umgehen konnten, sei darauf hingewiesen, dass ausgerechnet die Amtszeit des CSU-Oberbürgermeisters Erich Kiesel genau in die Zeit von 1978 bis 1984 fiel... wurscht! Nicht wurscht ist, dass nach nur 33 Jahren (und übrigens schon seit längerer Zeit) bereits über den Totalabriss und Neubau, oder den, mit derzeit geschätzten 450 Millionen Euro wesentlich billigeren (!), grundlegenden Umbau diskutiert wird. Schließlich, so erfährt der zeitunglesende Steuerzahler,

gebe es seit Jahren verschärfte Brandschutzauflagen und – besonders schlimm – die Akustik des großen Saales sei schon immer skandalös gewesen. Letzteres kann der Schreiber aus eigenem Erleben nicht bestätigen; freilich hat er früher mit Oscar Peterson, Al Jarreau (jüngst mit 76 verstorben) oder dem Modern Jazz Quartett im großen Saal des Gasteig nur solche Musiker live erlebt, bei denen die selbsternannten Hohepriester der Akustik ohnehin naserümpfend ihre Hörgeräte ausgeschaltet hätten.

Sicher ist jetzt schon, dass mindestens der Totalumbau kommen wird. Uns Fiakern kann das aber auch schon egal sein, weil große Teile Haidhausens wegen des Baus der zweiten S-Bahn-Stammstrecke ohnehin über Jahre hinweg nur mehr auf dem Luftwege erreichbar sein werden.

→ **INTELLIGENZALLERGIKER** – Da haben wir also jetzt in Amerika, genauer gesagt in den USA, ein Trumpelstilzchen, welches auch von manchen Leuten bei uns schon dafür gefeiert wird, seine Wahlkampfver-

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer. Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih-Taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar - (auch an Sonn-/Feiertagen, Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

- ✗ Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.
- ✗ Alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab.
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller.

sprechen zügig umzusetzen. Freilich ist das noch kein Wert an sich, denn das hat Hitler auch schon getan – nachzulesen in „Mein Kampf“ und den folgenden Geschichtsbüchern. Folter als Verhörmethode – für den aktuellen Vorsitzenden der USA-AG kein Problem in „god’s own country“! Schon Schorsch Dabblju Bush, sein Vor-Vorgänger, wurde vom USA-Volk für die Anordnung des verpflichtenden Schwimmunterrichtes (waterboarding) und den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen den Irak dankbar mit der Wiederwahl belohnt. Aber für den dadurch ausgelösten Flüchtlingsstrom sind die Amis natürlich nicht zuständig; das durften Europa und vor allem Deutschland schon ab 2003 alleine meistern, während dieser Trumpele versucht, ein USA-Einreiseverbot u. a. für Bürger des Irak durchzusetzen.

Leider ist der Mann nicht vergleichbar mit seinem Vornamenskollegen Donald Duck, der zwar wesentlich weniger Geld hat, aber dafür viel lustiger ist. Immerhin ist er (Donald T.) gegen TTIP, also das Freihandelsabkommen zwischen den USA und Europa, welches „Über“ und anderen Heuschrecken die Zerstörung des bestehenden Taxigewerbes auch bei uns ermöglichen würde. Noch. Noch ist er dagegen. Ob das lange anhält, darf bezweifelt werden. Und abgesehen davon steht ja noch CETA, das europäisch-kanadische Freihandelsabkommen in den Startlöchern. Und dafür kann noch nichtmal der Größte Präsident aller Zeiten (kurz: Gröpraz) was.

→ **NOCKHERBERG** – Begeben wir uns wieder in die Niederungen der Kommunalpolitik. Aber vorweg: der Berg und die gleichnamige Straße sind benannt nach der Bankiersfamilie Nockher (18./19. Jahrhundert), die im Jahre 1742 für arme Münch-

ner ein Krankenhaus an der Blumenstraße bauen ließ. Die haben den vorgenannten „Gröpraz“ wohl noch nicht gekannt, der die „Obamacare“ genannte Krankenversicherung für Alle in einer seiner ersten Amtshandlungen wieder außer Kraft setzte. Entschuldigung, zurück zum Nockherberg: er ist nicht einfach nur ein Hang am Rande der ehemals reißenden Isar, sondern der „Heilige Berg“ aller Freunde des starken Bieres. Das einzig heilige dort ist heute freilich nur noch die auf- und abfahrende Trambahn. Aber er ist auch ein Synonym für das sogar bundesweit bekannte Politiker-Derblecken, für welches das olympische Motto gilt „dabei sein ist alles“.

→ **UMBAU (1)** – Am Sendlinger-Tor-Platz steht uns eine mehrjährige Renovierung der U-Bahnanlagen ins Haus, welche auch auf der Oberfläche massive Folgen haben wird. Teilweise Sperrungen, Umleitungen usw. werden uns jahrelang erfreuen, wobei es jedoch zu keinen weiteren Abbiegeverboten kommen soll. Euer Wort in Schrottis Ohr!

→ **UMBAU (2)** – Tatsächlich erfreulicher wird es in der Lindwurmstraße, bei der es ja seit Juli 2016 unter der Bahnbrücke nur jeweils eine Geradeausspur gibt. Und das sollte nach ursprünglicher Planung bis 2023 (!) so bleiben, wenn nämlich die Totalerneuerung der Brücke in Angriff genommen wird.

Die dafür verantwortliche DB AG (früher mal Deutsche Bundesbahn) will aber jetzt ein technisches Verfahren anwenden, mit dem das marode Bauwerk so abgestützt werden kann, dass pro Richtung wieder zwei Geradeausspuren angeboten werden können. Ende März 2017 soll es soweit sein. Also eine unverhoffte Verschnauf-

pause bis zum Jahr 2023, in dem es dann wieder so richtig lustig wird.

→ **WUNDER** – Da kommt doch tatsächlich ein bekennender Ex-Alki und Schulabbrecher ohne Abitur daher, der es freilich trotzdem später über den Buchhändler und Bürgermeister bis zum EU-Parlamentspräsidenten geschafft hat – und schon nimmt diese rheinische Frohnatur der Stimmungskanone aus Meckpomm den ersten Platz in der persönlichen Beliebtheitsskala ab. Laut Umfrageinstitut Emnid (Stand Mitte Februar) würden bei einer theoretischen Kanzler-Direktwahl 46 % der Befragten für Martin Schulz stimmen, aber nur 40 % für Angela Merkel. CDU/CSU und SPD stehen laut genannter Umfrage mit 33 bzw. 32 % fast gleichauf – nach ca. 15 Prozentpunkten Unterschied noch wenige Wochen davor. Helmut Kohl, vom Schreiber sonst eher ungern zitiert, sagte in einer ähnlichen Situation mal: „die anderen gewinnen die Umfragen und wir gewinnen die Wahlen“.

Über diese Momentaufnahmen – denn mehr ist das nicht – mag sich der Schreiber als tendenzieller Sozi zwar freuen. Aber der Heilige Martin, der dieses (Umfrage-) Wunder vollbracht hat, steht vielleicht doch nicht so makellos da: in der sogenannten „Griechenland-Rettung“, die in Wirklichkeit nichts anderes war und ist als die künstliche Beatmung der Bankenmafia u. a. auf Kosten der steuerzahlenden deutschen und griechischen Bevölkerung, nahm er in seiner langen EU-Zeit eine ebenso unrühmliche Position ein wie bei der Befürwortung von TTIP und CETA, welche die Kleinunternehmen (wie z. B. uns) den globalen Heuschrecken (wie z. B. „Über“) zum Fraß vorwerfen. Das wäre zwar auch nicht schlimmer als die bisherige Politik der Großkoalitionäre, aber eine Alternative zur personifizierten Alternativlosigkeit (Merkel) würde es wahrlich nicht gerade darstellen. Es wird interessant sein zu beobachten, ob der Kanzlerkandidat Schulz im Wahlkampf seine alten Positionen (s. o.) noch ändert. Ausnahmsweise nochmal ein (altbekanntes) Zitat unseres Pfälzer Saumagens Kohl: „Entscheidend ist, was hinten herauskommt!“ Wir fikernden Kleinunternehmer sollten das jedenfalls genauestens beschnuppern, bevor wir am 24. September unsere Kreuzerl machen.

→ **ZUM SCHLUSS** – nachträglich noch ein Spruch zum traditionellen Fischessen am Aschermittwoch: Sprach die Forelle unterm Messer: „des letzte Jahr war scho des besser“. Mahlzeit.

Stimmer & Sohn GmbH
Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3

60 Jahre **Taxiwerkstätte**

- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

THOMAS VOGL
RECHTSANWÄLTE

**Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen**

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210

**Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit**



TAXI do.tv

IHR INFOTAINMENT IM TAXI



- KOSTENLOSE UNTERHALTUNG FÜR DEN FAHRGAST
- WERBEEINAHMEN OHNE AUFWAND
- ALLES AUS EINER HAND



www.taxido.tv / info@taxido.tv

WICHTIGE INFORMATION

→ AUS DEM POLIZEIBERICHT

48-Jähriger erleidet Stich- und Schnittverletzungen – Ermittlungen wegen versuchten Mordes

Am Sonntag, 12.02.2017, gegen 6.30 Uhr geriet ein 48-jähriger Münchner im Tabledancelokal „Bad Angel“ in der Schillerstraße in München mit mehreren männlichen, derzeit unbekannten Personen in Streit. Die Ursache bzw. die Hintergründe für den Streit sind derzeit noch unklar.

Im Zuge dieses Streits kam es zu wechselseitigen Tätlichkeiten, wobei der Geschädigte letztlich zu Fall kam und die Kontrahenten das Lokal verließen. Der 48-Jährige stellte erst nachdem er wieder auf den Beinen war fest, dass er offenbar zwei Verletzungen im Bauchbereich hatte und blutete. Angestellte des Lokals kümmerten sich im Weiteren um den Verletzten und verständigten die Polizei und den Rettungsdienst. Im Krankenhaus konnten zwei Stich-Schnittverletzungen festgestellt werden. Der Geschädigte verließ nach erfolgter Behandlung am gleichen Tag das Krankenhaus. Aufgrund des festgestellten Verletzungsbildes, insbesondere der Lage der Stich-Schnittverletzungen, übernahm die Mordkommission München zusammen mit der Spurensicherung am Tatort die Ermittlungen, da von Seiten der Staatsanwaltschaft München I nach derzeitigem Ermittlungsstand von einem versuchten Tötungsdelikt ausgegangen wird. Der 48-Jährige verhielt sich anfangs wenig kooperativ und benannte als Tatort zunächst auch einen weiteren Ausgangsbereich des Lokals in der Schwanthalerstraße. Die Ermittlungen dauern an.

Zeugenaufruf:

Personen, die sachdienliche Angaben zu dem Vorfall machen können, insbesondere mögliche Gäste des oben genannten „Bad Angel“, werden gebeten sich mit der Mordkommission München unter 089/2910-0, oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

Wichtig für die Ermittlungen sind auch Taxifahrer, die möglicherweise Gäste des Lokals befördert haben und/oder auf den Geschädigten nach der Tat am Zugangsbereich zum Lokal in der Schwanthalerstraße aufmerksam wurden.



Haidhausen – Fahrgäste schlagen auf Taxifahrer ein, beleidigen ihn rassistisch und verletzen diesen

Am Mittwoch, 22.02.2017, gegen 19.30 Uhr, stiegen drei Männer aus dem Landkreis Mühldorf am Inn (22, 24 und 28 Jahre) in der Rosenheimer Straße in Haidhausen in das Taxi eines 56-jährigen Taxifahrers. Sie wollten zum Ostbahnhof transportiert werden. In dem Taxi legten die Fahrgäste ihre Füße auf eine Mittelarmlehne. Der Taxifahrer beschwerte sich über dieses Verhalten, woraufhin einer der Fahrgäste sich abfällig über die dunkle Hautfarbe und die Herkunft des Taxifahrers äußerte. Als ein anderer der Fahrgäste darüber lachte, schlug ihm der Taxifahrer ins Gesicht. Daraufhin wurde er vom dritten Fahrgast von hinten umklammert. Da der 56-Jährige das Fahrzeug nicht mehr vernünftig fahren konnte, hielt er auf einer Kreuzung an.

Die drei Fahrgäste stiegen aus, öffneten die Fahrertür und schlugen auf den 56-Jährigen ein. Dabei äußerten sie Bedrohungen und fremdenfeindliche Äußerungen.

Zeugen, die den Vorfall mitbekamen, alarmierten die Polizei und hielten die Täter bis zum Eintreffen der Polizei fest. Die drei Täter wurden wegen einer gefährlichen Körperverletzung, einem gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr, einer Beleidigung, einer Bedrohung und wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen angezeigt. Nach der polizeilichen Bearbeitung und Anzeigenerstattung wurden sie wieder entlassen.

Der Taxifahrer wurde vom Rettungsdienst zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Er wurde wegen einer Körperverletzung angezeigt. (TK)

Wir danken der Pressestelle des Polizeipräsidiums München für die Textvorlagen.

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS

Engelhardstr. 6,
81369 München
Telefon: +49 (0) 89 77 99 62
E-Mail: helmutglas@glas-kfz.de
www.kfzwerkstatt-glas.de

Reparatur



Unfallinstand-
setzung



Inspektion



Reifenservice



TÜV & AU



Automatik-
Ölwechsel



WISSENSWERTES

→ FREITAG DER 13. ...

... ist ein Freitag wie jeder andere

Freitag der 13. gilt als ein Tag, an dem besonders viele Unglücke passieren. Die Daten der Straßenverkehrsunfallstatistik können dies allerdings nicht bestätigen: Im Jahr 2015 kam es auf deutschen Straßen an den drei Freitagen, die auf den 13. eines Monats fielen, zu durchschnittlich 829 Unfällen mit Personenschaden, bei denen 1.103 Menschen verunglückten. An den übrigen Freitagen waren es im Schnitt 966 Unfälle mit 1.259 Verunglückten. Freitag der 13. war damit 2015 sogar weniger gefährlich als die übrigen Freitage. Allerdings ist der Freitag generell der unfallträchtigste Wochentag, da an diesem Tag das Verkehrsaufkommen besonders hoch ist. So fahren viele Wochenendpendlerinnen und -pendler am Freitag wieder nach Hause und es sind verstärkt Urlauberinnen und Urlauber sowie Ausflügler unterwegs. An den anderen Wochentagen ereignen sich deutlich weniger Unfälle: Im Jahr 2015 waren es im Durchschnitt rund 817 Unfälle täglich mit 1.060 Getöteten oder Verletzten.

Weitere Informationen zu Verkehrsunfällen auf Tagesbasis finden Sie auf der Internetseite des Statistischen Bundesamts unter www.destatis.de/DE/Service/Verkehr/Verkehrsunfaelle.html

(Quelle: destatis.de)



WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... der größte Zoo der Welt der „San Diego Zoo Safari Park“ in Kalifornien ist?

Mehr als zwei Millionen Besucher pro Jahr erleben vom Auto aus Tiere in einer natürlich anmutenden Umgebung auf einer Fläche von 728 Hektar, was etwa der Fläche von 1.020 Fußballfeldern entspricht. Der artenreichste Zoo der Welt ist aber der Zoologische Garten in Berlin mit etwa 1.500 Arten und 16.000 Tieren. (BH)

Ballnath // Assekuranz



Taxi-Versicherung vom Spezialisten

- Vergleichsversicherung
- Sondertarife für große und kleine Taxi-Flotten
- Sondertarife für Einzelunternehmer und Familienbetriebe
- Sondertarife für Neugründer

Kfz, Rechtsschutz, Betriebshaftpflicht,
Schutzbrief, Garantie

Mit Sicherheit ein guter Partner

Ballnath Assekuranz Versicherungsmakler GmbH

Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@ballnath.de
www.ballnath.de

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Frankfurter Ring 97 • 80807 München

Tel.: 089 - 307 480 47

kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker

- Dachzeichen Kienzie
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk

HALE
electronic
Kundendienst

Alles aus einer Hand !

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Kundendienst



Kfz-Meisterbetrieb

für aller Fabrikate

gut • preiswert • schnell • zuverlässig

**Reparatur/Inspektion
Unfallinstandsetzung
TÜV & AU, und vieles mehr**



Sonderpreis

EURO-TAXI Handels GmbH München

Schießstättstr. 12 • 80339 München • Tel. 089 7470145

Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr

VIP IM TAXI

Prominente berichten über ihre Erfahrungen

→ HERBERT HERRMANN

Der in Bern geborene Schweizer und leidenschaftliche Komödiant Herbert Herrmann gastiert mit dem Stück „Anderthalb Stunden zu spät“ an der Seite seiner Frau Nora von Collande in der Komödie im Bayerischen Hof. Er führt selbst die Regie, seine Frau zeichnet für die Kostüme verantwortlich. Herbert Herrmann ist ein Urgestein der deutschen Komödie. Seit fast 50 Jahren steht er auf den Bühnen Europas und unterhält sein Publikum auf einem hohen Niveau, das zeitlos ist. Bereits mit 25 Jahren stand er auf einer Schweizer Bühne. Dass er in Deutschland schnell in die Schublade des Komödianten gesteckt wurde, stört ihn nicht. „Lieber in einer Schublade, als gar nicht bekannt“, sagt lachend der beliebte Schauspieler.

In seiner Film- und Theaterkarriere hat er mit den ganz Großen, zu denen er längst selbst gehört, gespielt. 1983 stand er an der Seite von Wolfgang Kieling und Maria Schell in „Der Tauschein“ vor der Kamera. Ephraim Kishon höchst persönlich führte Regie. Vielen unvergessen ist auch das Stück „Der Hexenschuss“, in dem Herrmann sein ganzes komödiantisches Talent ausleben konnte. Seine Fernsehauftritte machten ihn im deutschsprachigen Raum zum Garanten guter Unterhaltung. So war er in „Ich heirate eine Familie“ auch als Serienheld zu bewundern. Der Schauspieler feierte 2016 seinen 75. Geburtstag. Er sagt, dass sein Beruf ihn fit hält. Sicherlich ist auch die Liebe zu den Bergen, die wohl auch seiner Schweizer Herkunft geschuldet ist, ein wenig schuld an seiner jugendlichen Ausstrahlung.

Schon deshalb kommt er immer wieder so gern nach München. Hier fühlt er sich richtig wohl. Die Vielfalt des kulturellen Angebotes und die Nähe der Berge machen die Stadt für ihn zu einem besonderen Ort. Als leidenschaftlicher Taxikunde weiß er die Vorzüge bayerischer Taxler zu

schätzen. So wünscht er sich in jeder deutschen Stadt einen einheimischen Fahrer mit Dialekt, der ihm dann immer wieder die eine oder andere Neuigkeit der Stadt erzählen kann.

Herbert Herrmann genießt mit seiner Frau das Taxifahren in München. Da er mit Grauen an die Parkplatzsuche in der Stadt und den Verkehr denkt, genießen beide die komfortable Beförderung mit den Münchner Taxis. Wenn dann noch ein echtes „Münchner Urviech“ das Taxi lenkt und für gute Unterhaltung sorgt, sind beide sehr zufrieden. Einige Münchner Taxifahrer hatten schon das Vergnügen, Herbert Herrmann als Fahrgast begrüßen zu dürfen. Alle waren immer hoch erfreut über seine Unkompliziertheit.



Zum Stück

Laurence und Pierre Sansieu sind seit 20 Jahren verheiratet. Und Pierre wartet seit einer Viertelstunde darauf, dass seine Frau endlich fertig wird. Denn sie sind eingeladen – bei den Chalmets. Doch im letzten

Moment beschließt Laurence, dass sie keine Lust hat auf das Abendessen: Sie will reden. Über sich, über ihn, über die Kinder, über ihre Beziehung. Vor allem aber über die gemeinsam verbrachten Jahre und über den bevorstehenden Ruhestand. Die Kinder sind erwachsen und haben ihr eigenes Leben. Laurence ist gerade Oma geworden, Pierre steht vor dem Eintritt ins Rentnerdasein. Das Leben könnte so schön sein, wäre da nicht plötzlich diese Leere. Was kommt jetzt noch? Und: Was wäre gewesen, wenn ...?

Rund um diese zentralen Fragen, die eine in die Jahre gekommene Beziehung aufwirft, haben die beiden französischen Autoren einen unterhaltsamen Abend geschaffen mit viel Raum zum Lachen, aber auch zum Nachdenken. Es ist ein wohlbehütetes Leben mit fest verteilten Aufgaben, für das sich Laurence und Pierre entschieden hatten; und sie stellen fest, dass es so schlecht gar nicht war. Und dass es noch lange nicht vorbei ist. Es wartet nur ein neuer Abschnitt. Und wichtig ist nicht die Antwort auf die Frage „Was wäre gewesen, wenn...?“, viel wichtiger ist die Antwort auf die Frage „Was kommt nun?“

Genau darum dreht sich dieses Stück. Und wenn es darauf auch keine Antwort parat hält, so gibt es doch die Richtung vor: Nur im Gespräch ist die Antwort zu finden, und weil das auch Pierre am Ende kapiert hat, geht es nun endlich zum Abendessen. Anderthalb Stunden zu spät.

Anderthalb Stunden zu spät
(Une heure et demie de retard)

Premiere 29. März 2017, 20 Uhr
Weitere Vorstellungen
vom 30. März bis 14. Mai 2017

Informationen und Tickets unter
www.komoedie-muenchen.de



Fotos: Thomas Grünholz



MESSE MÜNCHEN

→ PROGRAMM MÄRZ/APRIL

Verantwortung – Vertrauen – Sicherheit – CHIRURGIE 2017

Rund 5.500 Chirurgen werden vom 21. bis 24. März zum 134. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie im ICM – Internationales Congress Center München erwartet. Sie kommen aus den unterschiedlichen Fachrichtungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem wissenschaftlichen und persönlichen Austausch mit dem chirurgischem „Nachwuchs“. Klar definierte Sitzungen im Themenbereich „Tipps und Tricks“ und „Aktuelle Standards“, bieten eine kompakte Darstellung des derzeitigen Wissensstandes. Kurse, Trainingslabore und Videobotschaften vertiefen zusätzlich die praktischen Aspekte während des Studentenforums.

→ Kongress der Chirurgen

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
ICM – Internationales Congress Center München,
Eingang ICM
21.–24. März 2017

Dienstag 14–18 Uhr,
Mittwoch 12–19 Uhr,
Donnerstag 12.30–19.30 Uhr,
Freitag 12–16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen im März/April:

→ Börsentag München

Die kostenfreie Finanzmesse
MOC Veranstaltungszentrum München, Atrium 3 & 4
25. März 2017
Samstag 9.30–17.30 Uhr

→ LOPEC 2017

9. Internationale Fachmesse und Kongress
für gedruckte Elektronik
ICM – Internationales Congress Center München,
Halle B0, Eingang ICM
Ausstellung: 29.–30. März 2017
Mittwoch – Donnerstag jeweils 9–18 Uhr
Kongress: 28.–30. März 2017
Dienstag 9–18 Uhr, Mittwoch 9–20 Uhr, Donnerstag 9–17 Uhr

→ Aviation Electronics Europe

Konferenz für Luftraumtechnik
MOC Veranstaltungszentrum München
25.–26. April 2017
Dienstag 10.30–18 Uhr, Donnerstag 9.30–17.30 Uhr

Weitere Informationen unter www.messe-muenchen.de

Wenn alle den Verbrecher
jagen, wer bleibt dann
eigentlich beim Opfer?

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen
und zur Verhütung von Straftaten e.V. • 420 Außenstellen bundesweit
Infos: Weberstr. 16, 55130 Mainz • www.weisser-ring.de

 **WEISSER RING**

Helfen Sie mit!

Spendenkonto:

IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00
BIC DEUTDE5MXXX

→ VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL 2017

Samstag, 01. April

- 11.00 Uhr, Paulaner am Nockherberg, Traditioneller Salvator-Ausschank
- 12.00 Uhr, Schwere Reiter, Open Space IV
- **15.00 Uhr, Circus Krone, Circus Krone**
- **18.00 Uhr, Olympiahalle, Schlagernacht des Jahres 2017**
- 19.00 Uhr, Gasteig, Die Fledermaus
- 19.00 Uhr, Funkhaus München, Sound Visions – Raum-Klang-Installation
- 19.00 Uhr, Augustiner-Keller, Starkbierfest im Augustiner Keller
- 19.00 Uhr, Löwenbräukeller, Starkbierfest im Löwenbräukeller
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, musica viva – räsanz – Stifterkonzert
- 19.30 Uhr, Theater im Marstall, Der Schweinestall
- 19.30 Uhr, Metropoltheater, Eisenstein
- 19.30 Uhr, Volksbühne Haidhausen, Regenwurm Orakel
- 19.30 Uhr, Reithalle München, Jean und Antonin
- 20.00 Uhr, theater ...und so fort, Dark Energy Baby
- 20.00 Uhr, Staatsoper, Ariadne auf Naxos
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Axel Pätz
- 20.00 Uhr, Zenith, Broilers
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Das Produkt
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Auftrag
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Heirat mich ein bisschen
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Luise Kinseher
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Scott Bradley's Potmodern Jukebox
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Und jetzt: Die Welt!
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Tom Kress
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Val Sinestra
- 21.00 Uhr, Strom, Extrabreit
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Ez-Pieces
- 22.30 Uhr, Theaterfabrik, Minimal Intention

Sonntag, 02. April

- 11.00 Uhr, Theater im Fraunhofer, Kofelgeschroa
- 11.00 Uhr, Paulaner am Nockherberg, Traditioneller Salvator-Ausschank
- **14.30 Uhr, Circus Krone, Circus Krone**
- 18.00 Uhr, Staatsoper, Andrea Chénier
- 19.00 Uhr, Gasteig, Catchatune
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Troerinnen
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, In einem Jahr mit 13 Monden
- 19.00 Uhr, Volkstheater, Und jetzt: Die Welt!
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, HG Butzko
- 19.30 Uhr, Zenith, KoRn
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Das Abschiedsdinner
- 20.00 Uhr, Unterfahrt, Art Session mit Andreas Paul Schulz – Wandgestalten
- 20.00 Uhr, Strom, Balbina
- 20.00 Uhr, Gasteig, Die schönsten Opernchöre
- 20.00 Uhr, Strom, Fates Warning
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Luise Kinseher
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Quadro Nuevo

→ 20.00 Uhr, Olympiahalle, Rock Meets Classic

- 20.00 Uhr, Backstage, Steve Nagahvi
- 21.00 Uhr, Feuerwerk, Two Peace Signs Tour
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Ez-Pieces

Montag, 03. April

- 19.00 Uhr, Staatsoper, BallettFestwoche 2017 – Alice im Wunderland
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Faust
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Odyssee
- 19.30 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Ekzem Homo
- 19.30 Uhr, Reithalle München, Jean und Antonin
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Das Abschiedsdinner
- 20.00 Uhr, Gasteig, Charlie Cunningham, Akustikgitarre
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dagmar Schönleber
- 20.00 Uhr, Arri Studio 2, Die Anstalt
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Hagen Rether
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Lilja-4-ever
- 20.00 Uhr, Theaterfabrik, Monster Truck
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Nico Semsrott
- 20.00 Uhr, Gasteig, The Whitney Houston Show
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Ed Partyka Jazz Orchestra

Dienstag, 04. April

- 10.00 Uhr, Theater im Marstall, Lilja-4-ever
- 18.00 Uhr, Gasteig, Sing mal wieder
- 19.00 Uhr, Staatsoper, BallettFestwoche 2017 – Alice im Wunderland
- 19.30 Uhr, Gasteig, Große Opernchöre
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Moses – Ein Mash-up Musical
- 19.30 Uhr, Reithalle München, Jean und Antonin
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Das Abschiedsdinner
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Artemis Quartett
- 20.00 Uhr, Funkhaus München, BR-Klassik-Studiokonzert
- 20.00 Uhr, theater ...und so fort, Credo – Die unglaubliche Show
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Der Kirschgarten
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Dogtown Munich
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Jagdszenen aus Niederbayern
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Kongress der Autodidakten
- 20.00 Uhr, Backstage, The Exploited, The Casualties
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Wellküren
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Devendra Banhart
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Owls By Nature
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Tomasz Stanko Quartet
- 22.00 Uhr, Arri Studio 2, Die Anstalt
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Kerry L. Dooley

Mittwoch, 05. April

- 18.00 Uhr, Gasteig, hackbrett und more IV – Diatonische Expeditionen
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Iwanow
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness

- 19.30 Uhr, Backstage, Arch Enemy, The Haunted
- 19.30 Uhr, Metropoltheater, Eisenstein
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Dreiviertelblut
- 20.00 Uhr, Gasteig, Roland Kaiser + Jan Becker
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 2, Sinkane
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, The Dark Ages
- 20.00 Uhr, Pepper Theater, The Erotism
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, The Manhattan Transfer
- 21.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Boarisch für's Hirn, Herz und Ohr
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Dejan Terzic Axiom
- 21.00 Uhr, Feierwerk, Lygo
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Kerry L. Dooley

Donnerstag, 06. April

- 19.00 Uhr, Residenztheater, Macbeth
- 19.00 Uhr, Augustiner-Keller, Starkbierfest im Augustiner Keller
- 19.00 Uhr, Löwenbräukeller, Starkbierfest im Löwenbräukeller
- 19.30 Uhr, Staatsoper, BallettFestwoche 2017 – Mayerling
- 19.30 Uhr, Reithalle München, Jean und Antonin
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness
- 19.30 Uhr, Metropoltheater, Eisenstein
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, América
- 20.00 Uhr, Gasteig, Andreas Gabalier unplugged
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, Beyond Purcell
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Emel Mathlouthi
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Vladimir Korneev – Lieder
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Boarisch für's Hirn, Herz und Ohr
- 21.00 Uhr, Feierwerk, Black River Delta

Freitag, 07. April

- 15.00 Uhr, Gasteig, 7. Internationaler Wettbewerb für Zither – Ernst Volkmann-Preis
- 15.00 Uhr, Olympiapark, Spartan Race
- 17.00 Uhr, Pressehaus Bayerstraße, Midnightbazar
- 17.00 Uhr, Bräustüberl der Forschungsbrauerei, Starkbierfest
- 19.00 Uhr, Augustiner-Keller, Starkbierfest im Augustiner Keller
- 19.00 Uhr, Löwenbräukeller, Starkbierfest im Löwenbräukeller
- 19.30 Uhr, Staatsoper, BallettFestwoche 2017 – Mayerling
- 19.30 Uhr, Metropoltheater, Eisenstein
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Schuld und Sühne
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Sinatra & Friends
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Die Zofen
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 20.00 Uhr, Gasteig, Gianna Nannini
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Glaube Liebe Hoffnung

- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Kuttner erklärt die Welt
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, LaTriviata
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Maceo Parker
- **20.07 Uhr, Circus Krone, Otto**
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, A gmade Wiesn – Eine bayerische Therapiestunde

Samstag, 08. April

- 08.00 Uhr, Olympiapark, Spartan Race
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Sinatra & Friends
- 17.00 Uhr, Bräustüberl der Forschungsbrauerei, Starkbierfest
- 18.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, 50 Grades of Shame
- 18.00 Uhr, Theater im Marstall, Welt/ Bühne III
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Rossini-Puccini-Gala
- 19.00 Uhr, Augustiner-Keller, Starkbierfest im Augustiner Keller
- 19.00 Uhr, Löwenbräukeller, Starkbierfest im Löwenbräukeller
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Zement
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nathan der Weise
- 19.30 Uhr, Staatsoper, Spartacus
- 19.30 Uhr, Reithalle München, Jean und Antonin
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Das Abschiedsdinner
- 20.00 Uhr, Backstage, Battle Beast, Majesty
- 20.00 Uhr, Gasteig, Cape Town Opera Chorus
- 20.00 Uhr, Münchner Marionetten-theater, Carmina Burana
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 20.00 Uhr, Cuvillies-Theater, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Golden Age Jazz Club
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Red Bull Flying Illusion**
- 20.00 Uhr, Strom, Temples
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, The Spencer Davis Group
- 20.00 Uhr, Theater in der Pasinger Fabrik, Theophanu oder Die unsichtbare Hand
- **20.07 Uhr, Circus Krone, Otto**
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, A gmade Wiesn – Eine bayerische Therapiestunde
- 21.00 Uhr, Volkstheater, Die große Schau

Sonntag, 09. April

- 10.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Fraunhofer Saitenmusik
- 11.00 Uhr, Staatsoper, BallettFestwoche 2017 – Matinée der Heinz-Bosl
- 15.00 Uhr, Unterfahrt, Jazz for Kids – Die Pecorinos Teil 2 – Liebe ist manchmal Käse
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Sinatra & Friends
- 17.00 Uhr, Gasteig, 7. Internationaler Wettbewerb für Zither
- 17.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 3, Festival Freischwimmer
- 18.00 Uhr, Staatsoper, BallettFestwoche 2017 – Sinfonie in C / In the Night / Adam is
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Petra Einhoff – Kino im Kopf
- 18.00 Uhr, Theater in der Pasinger Fabrik, Theophanu oder Die unsichtbare Hand
- **18.07 Uhr, Circus Krone, Otto**
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, Balkan macht frei

- 19.00 Uhr, Gasteig, Der Herr der Ringe – Teil 1: Die Gefährten
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Lehman Brothers – Aufstieg und Fall einer Dynastie
- 19.00 Uhr, Muffatwerk, Lukas Rieger
- 19.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Point of no return
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nathan der Weise
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Simon & Jan
- 19.30 Uhr, Reithalle München, Jean und Antonin
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Das Abschiedsdinner
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Golden Age Jazz Club
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Red Bull Flying Illusion**
- 21.00 Uhr, Volkstheater, Die große Schau

Montag, 10. April

- 19.00 Uhr, Gasteig, Der Herr der Ringe – Teil 1: Die Gefährten
- 19.00 Uhr, Theater im Marstall, In einem Jahr mit 13 Monden
- 19.30 Uhr, Staatsoper, BallettFestwoche 2017 – Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Sinatra & Friends
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Bury Tomorrow und Guests
- 20.00 Uhr, theater ...und so fort, Die Maxvorstädter Kellermorde
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Die Selbstmord-Schwester
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Katzelmacher
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Sigi Zimmerschied
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Simon & Jan
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Talisco
- 20.00 Uhr, Gasteig, Witz vom Olli
- 20.15 Uhr, Schwere Reiter, Festival Freischwimmer – Family Affairs The Father Care
- 21.00 Uhr, Strom, Creeper
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Uni Big Band München
- 23.00 Uhr, Strom, Up the bracket

Dienstag, 11. April

- **18.00 Uhr, Olympiahalle, Tini**
- 19.00 Uhr, Gasteig, Der Herr der Ringe – Teil 1: Die Gefährten
- 19.30 Uhr, Staatsoper, BallettFestwoche 2017 – La Fille mal gardée
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Medea
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, Festival Freischwimmer – Family Affairs The Father Care
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Han's Klaff
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Unter dem Milchwald
- 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Vita & Virginia
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 2, Hearing (Anhörung)
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Madame Bovary
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Matthias Nögel
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, The Pretty Things
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Vor dem Ruhestand
- 21.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Judas
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Vincent Eberle Quintett
- 21.30 Uhr, Strom, Gogo Penguin

Mittwoch, 12. April

- 19.00 Uhr, Staatsoper, Così fan tutte
- 19.00 Uhr, Gasteig, Der Herr der Ringe – Teil 2: Die zwei Türme
- 19.30 Uhr, Reithalle München, Jean und Antonin
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Unter dem Milchwald
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Antigone
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Elvis – Das Musical**
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Han's Klaff
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 2, Hearing (Anhörung)
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lisa Fitz
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, No Theater
- 20.00 Uhr, Backstage, Persefone, Poem
- 20.30 Uhr, Strom, Christiane Rösinger
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Josepha Sophia Sem & Markus Wagner
- 20.30 Uhr, Feierwerk, William McCarthy
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Nautilus

Donnerstag, 13. April

- 16.00 Uhr, Staatsoper, Tristan und Isolde
- 19.00 Uhr, Gasteig, Der Herr der Ringe – Teil 2: Die zwei Türme
- 19.30 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 2, 8 1/2 Millionen
- 19.30 Uhr, Theater im Marstall, Der Schweinestall
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nathan der Weise
- 19.30 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Schülerkonzert
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christine Prayon
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Game Music Live**
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Unter dem Milchwald
- 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Vita & Virginia
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Jagdszenen aus Niederbayern
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Sehn.Sucht
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Wolff & Theussl
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Josepha Sophia Sem & Markus Wagner
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Nikolaus Wolf, El Rancho, Pardon Ms. Arden
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Jenny Evans
- 21.00 Uhr, Backstage, Reggaeville Easter Special
- 21.00 Uhr, Strom, The Franklin Electric

Freitag, 14. April

- 14.00 Uhr, Gasteig, J. S. Bach – Matthäus-Passion BWV 244
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Salzburger Passionssingen
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, David Leukert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Der varreckte Hof
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Wolff & Theussl

Samstag, 15. April

- 16.30 Uhr, Backstage, Dark Easter Metall Meeting 2017
- 18.00 Uhr, Staatsoper, Così fan tutte
- 19.00 Uhr, Gasteig, Der Herr der Ringe – Teil 3: Die Rückkehr des Königs

- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nathan der Weise
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, América
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, David Leukert
- 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Vita & Virginia
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Der varreckte Hof
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Die Troerinnen
- 20.00 Uhr, Münchner Marionetten-theater, Die Zaubrerflöte
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Mensch Meier
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Thank you for the music**
- 20.00 Uhr, Gasteig, The Man – Die Passion Christi
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Wolff & Theussl
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Josepha Sophia Sem & Markus Wagner
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Vocal Summit
- 22.00 Uhr, Backstage, Derya Ulug

Sonntag, 16. April

- 14.30 Uhr, Backstage, Dark Easter Metall Meeting 2017
- 16.00 Uhr, Gasteig, The Man – Die Passion Christi
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Rasputin – Liebe, Glaube, Zärtlichkeit
- 19.00 Uhr, Gasteig, Der Herr der Ringe – Teil 3: Die Rückkehr des Königs
- 19.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Der Kirschgarten
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Macbeth
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Roberto Devereux
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Das Schloss
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Faltsch Wagoni – Die Rhythmus-Poeten
- 19.30 Uhr, Gasteig, IsarFLUX-Festival
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Der varreckte Hof
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Elvis – Das Musical**
- 21.30 Uhr, Muffatwerk, Delinquent Habits
- 23.00 Uhr, Strom, Most Wanted

Montag, 17. April

- 15.00 Uhr, Gasteig, Der Herr der Ringe – Teil 3: Die Rückkehr des Königs
- 16.00 Uhr, Staatsoper, Tristan und Isolde

- 19.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Der Fall Mersaut – Eine Gegendarstellung
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Macbeth
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Das Schloss
- 19.30 Uhr, Schloss Nymphenburg, Festkonzert am Ostermontag
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die Entführung aus dem Serail
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Big Business, Whores
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Faltsch Wagoni – Die Rhythmus-Poeten
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Julian Philipp David
- 20.00 Uhr, Gasteig, Kivanc und Burak
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Spider Murphy Gang
- **20.00 Uhr, Circus Krone, The Tina Turner Story – Simply the best**
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Earforce Big Band

Dienstag, 18. April

- 18.00 Uhr, Staatsoper, Così fan tutte
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Geächtet
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 2, Hamlet
- 20.00 Uhr, Gasteig, Jazz-Gesangsklasse Sanni Orasmaa
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Jonas Monar
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Massimo Rocchi
- 20.00 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Duo Violoncello – Klavier
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Rachael Yamagata
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Spider Murphy Gang
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Sweet**
- 20.00 Uhr, Backstage, Thunder

Mittwoch, 19. April

- 18.00 Uhr, Gasteig, Tanz mal wieder
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Eine Familie
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben
- 20.00 Uhr, Zenith, Deftones
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Harry G.**
- 20.00 Uhr, Gasteig, Kompositionsklasse Prof. Isabel Mundry
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Massimo Rocchi

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.

www.autoglaskraft.de

- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, No Theater
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Patrick Richardt
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Spider Murphy Gang
- 20.30 Uhr, Feuerwerk, Lewis Watson
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Muntermonika
- 21.00 Uhr, Strom, Emma 6
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Sömi

Donnerstag, 20. April

- 19.30 Uhr, Staatsoper, Alice im Wunderland
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Felix Krull
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Die Troerinnen
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Harry G**
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Julia Chalfin & André Hartmann
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Massimo Rocchi
- 20.00 Uhr, Backstage, Mädness & Döll
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Beatrix Doderer
- 20.30 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Die Selbstmord-Schwester
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Studnitzky KY organic
- 21.00 Uhr, Strom, Swinging Utters, Toyguitar

Freitag, 21. April

- 16.00 Uhr, Staatsoper, Tristan und Isolde
- 18.00 Uhr, Gasteig, Jazz-Ensemble Paulo Cardoso
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Räuber
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness
- 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Vita & Virginia
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfons
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Alvarez Kings
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Der Kaufmann von Venedig
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Harry G
- 20.00 Uhr, Backstage, Jinjer
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Kings of Swing – SWR Bigband feat. Fola Dada, Vocal
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 3, Lügen
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Massimo Rocchi
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Michele singt, Paolo Conte nicht
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Rasputin – Liebe, Glaube, Zärtlichkeit
- 20.00 Uhr, Rattlesnake Saloon, Rock'n Rodeo
- 20.00 Uhr, Theater in der Pasinger Fabrik, Tempus fugit – Amor manet?
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Warten auf William

- 20.00 Uhr, Gasteig, Zyprischer Frühling 2017 – Begegnung mit dem Selbst
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Beatrix Doderer
- 20.30 Uhr, Feuerwerk, Merchandise
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Katie Cruel

Samstag, 22. April

- 10.00 Uhr, Olympiapark, SattelFest – Das Münchner Radsport Festival
- 18.30 Uhr, Backstage, Varg, Debauchery, Milking the Goatmachine and Guest
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Räuber
- **19.00 Uhr, Olympiahalle, Night of the Jumps**
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Roberto Devereux
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Wiener Walzerträume
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness
- 20.00 Uhr, Backstage, Breathe Atlantis
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Die vierzig Tage des Musa Dagh
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Enissa Amani**
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 3, La Sonnambula
- 20.00 Uhr, Feuerwerk, Nathan Gray Collective
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Philipp Scharrenberg
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Rocco und seine Brüder
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Simon Pearce
- 20.00 Uhr, Theater in der Pasinger Fabrik, Tempus fugit – Amor manet?
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Thomas Schreckenberger
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Warten auf William
- 20.00 Uhr, Gasteig, Winners & Masters
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Beatrix Doderer
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Gilad Hekselman Trio
- 22.00 Uhr, Strom, Momentum Party

Sonntag, 23. April

- 10.00 Uhr, Olympiapark, SattelFest – Das Münchner Radsport Festival
- 11.00 Uhr, Staatsoper, Matinée der Heinz-Bosl-Stiftung / Junior Company
- 17.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Mozart
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Julia Chalfin & André Hartmann
- 19.00 Uhr, Cuvillies-Theater, Eines langen Tages Reise in die Nacht
- 19.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Mittelreich
- 19.00 Uhr, Theater im Fraunhofer, Offenes Singen in der Kulisse

- 19.30 Uhr, Staatsoper, Alice im Wunderland
- 19.30 Uhr, Gasteig, Klavierduo Yordanova & Kyurkchiev
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Sebastian Schnoy
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Akademie für Alte Musik Berlin
- 20.00 Uhr, Rattlesnake Saloon, Ela & The Lonesome Boys
- 20.00 Uhr, Kesselhaus, Ghost
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Jeb Loy Nichols
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Klaus Hoffmann
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Das Abschiedsdinner
- 20.00 Uhr, Residenztheater, König Ödipus
- 20.00 Uhr, Gasteig, Pink Martini
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Verstehen Sie den Dschihadismus in acht Schritten!
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Warten auf William
- 21.00 Uhr, Feuerwerk, Gonjasufi
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Meshell Ndegeocello

Montag, 24. April

- 19.30 Uhr, Volkstheater, Das Handbuch für den Neustart der Welt
- 19.30 Uhr, Backstage, Mesh
- 20.00 Uhr, Gasteig, 99 Luftballons über den Wolken
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 3, Episode #14 – Twin Peaks
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Geächtet
- **20.00 Uhr, Circus Krone, Ringstetter und Zinner**
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Tango meets Cuba
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Theaterbar
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Ephemerals
- 20.30 Uhr, Feuerwerk, Jakub Ondra
- 20.30 Uhr, Strom, Lupid
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Jazzrausch Big Band
- Dienstag, 25. April
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, David Garrett – Zusatzshow**
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 2, Hamlet
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Helmut Schleich
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Jacques Bono
- 20.00 Uhr, Gasteig, Julia Fischer, Violine
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Matthias Reuter

- 20.00 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Carl Mansker und Freunde
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Thomas Maurer
- 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Vita & Virginia
- 20.30 Uhr, Feuerwerk, Cameron Avery
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Mighty Oaks
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Mother's Finest

Mittwoch, 26. April

- 19.00 Uhr, Staatsoper, La traviata
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 20.00 Uhr, Rattlesnake Saloon, Heigh Chief
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Helmut Schleich
- **20.00 Uhr, Circus Krone, I am from Austria**
- 20.00 Uhr, Funkhaus München, Jazz Live – Bühne frei im Studio 2
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Shame
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 3, The ReSearch
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Verstehen Sie den Dschihadismus in acht Schritten!
- 20.30 Uhr, Theater im Fraunhofer, Claudia Schwab Quartett
- 20.30 Uhr, Feuerwerk, Damian Lynn
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Joy Senalane
- 21.00 Uhr, Strom, Fatoni

Donnerstag, 27. April

- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Ein Leben – Peter Alexander
- 18.00 Uhr, Gasteig, Junge Solisten
- 19.00 Uhr, Staatsoper, Roberto Devereux
- 19.00 Uhr, Augustinum München-Nord, Soirée de Chopin
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Odyssee
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Ehner vs. Ehner
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Eva Eiselt
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Helmut Schleich
- 20.00 Uhr, Rattlesnake Saloon, Honky Tonk 5
- 20.00 Uhr, Circus Krone, John Lees' Barclay James Harvest
- 20.00 Uhr, GOP, Lovely Bastards & friends
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 3, Luegen
- 20.00 Uhr, Theater Mathilde Westend, Vita & Virginia
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Mauser
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Shame
- 20.00 Uhr, theater ...und so fort, The Ugly, the Drowned & the Dead
- 20.00 Uhr, Bayerisches Nationalmuseum, Zwischen Mars und Venus
- 20.00 Uhr, Gasteig, hackbrett and more V – Alte Musik
- 20.30 Uhr, FestSpielHaus, Der Glöckner von der Frauenkirche
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Odd Beholder
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Aaron Parks Trio feat. Billy Hart und Ben Street
- 21.00 Uhr, Feuerwerk, Awa Ly

Freitag, 28. April

- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Vivaldi
- 19.00 Uhr, Theater im Fraunhofer, Bayerische Löwen
- 19.30 Uhr, Staatsoper, Alice im Wunderland
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Theaterfestival – Radikal Jung – Nathan die Weise
- 20.00 Uhr, Backstage, Alpha Tiger

VERANSTALTUNGEN ÜBER MEHRERE TAGE IM APRIL 2017

- **01.-30.04. außer 14.04. Mo-Sa 20.00 Uhr, So 18.00 Uhr**, Komödie im Bayerischen Hof, Anderthalb Stunden zu spät
- **01.-29.04. Di-Sa 20.00 Uhr, So 18.00 Uhr**, Blumenburg-Theater, Die Falle
- **01.-23.04. Di-Do 20.00 Uhr, Fr+Sa 17.30 Uhr, So 14.30 Uhr**, GOP, BackStage
- **01.-09.04. Di-Fr 19.30 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr**, Deutsches Theater, Thriller – Live
- **04.-08.04. Di-Sa 20.00 Uhr**, Lach und Schieß, Michael Altinger
- **05.-08.04. Mi-Sa 20.00 Uhr**, theater ...und so fort, Dark Energy Baby
- **05.-25.04. Mo-Fr 20.00 Uhr**, Münchner Kammerspiele Kammer 3, Klein Zaches, mein Zinnober
- **08.-23.04. Sa+So 20.00 Uhr**, Theater in der Au, Ein Abend mit Anton P. Cechov
- **11.-23.04. Di-Fr 19.00 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr**, Deutsches Theater, Evita
- **11.-15.04. Di-Sa 20.00 Uhr**, Prinzregententheater, The Sound of Classic Motown
- **18.-29.04. Di-Sa 20.00 Uhr**, Metropoltheater, Unter dem Milchwald
- **25.-30.04. Di-Fr 19.30 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr**, Deutsches Theater, West Side Story
- **25.-30.04. Di-Sa 20.00 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr**, Prinzregententheater, Mozart

→ VERANSTALTUNGSHINWEISE



Rainer Spitzenberger

Besonderer Esprit, traditionelles Ambiente und Geschichte machen das Münchner Künstlerhaus zu einem faszinierenden Ort für Veranstaltungen jeder Art.

So. 02.04. 17.00 Uhr, Literatur für Kinder: Gudrun Pausewang: Das große Buch vom Räuber Grapsch
Mo.03.04. & Di. 04.04. jew. 19:30 Uhr, Junges Programm: Die Kleine Meerjungfrau. Musiktheater nach Hans Christian Andersen
Di. 04.04. 10.00 Uhr, Schulaufführung: Die Kleine Meerjungfrau
Mi. 05.04. 19.00 Uhr, Vernissage: Marinus Wirtl & Michaela Johanne Gräper: Mit dem Ofenrohr ins Gebirge
 (Ausstellungsdauer: 06.04.2017 bis 13.05.2017)
Sa. 08.04. 20.00 Uhr, La Traviata – Die Impro-Oper: Lass dich eropern!
Mi. 26.04. 19:30 Uhr, Verborgene Eiswelten – Bildervortrag zu Erich Dagobert von Drygalskis Polarforschungsreisen 1891 – 1893
Fr. 28.04. 19:30 Uhr, 4. Portraitkonzert des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper
Sa. 29.04. 20:30 Uhr, Jazz and beyond: Chris Gall – Piano Solo

Weitere Informationen unter: www.kuenstlerhaus-muc.de

- 20.00 Uhr, Gasteig, Amira Medunjanin Trio
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Borchert beflügelt
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Der erste fiese Typ
- 20.00 Uhr, Rattlesnake Saloon, Dixie Wheels
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Drei Monate und ein Tag
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Helmut Lotti
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ingo Appelt
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lo Malinke
- 20.00 Uhr, GOP, Lovely Bastards & friends
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Mauser
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 3, Rima Kamel
- 20.00 Uhr, Rationaltheater, Shame
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Soulmates
- 20.00 Uhr, theater ...und so fort, The Ugly, the Drowned & the Dead
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Vor dem Ruhestand
- 20.30 Uhr, FestSpielHaus, Der Glückner von der Frauenkirche
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Glass Animals

Samstag, 29. April

- 08.00 Uhr, Olympiapark, Halbmarathon München
- 10.00 Uhr, Mariahilfplatz, Auer Maidult
- 17.30 Uhr, GOP, Lovely Bastards & friends
- 19.00 Uhr, Theater im Fraunhofer, Bayerische Löwen
- 19.00 Uhr, Staatsober, La traviata
- 19.00 Uhr, Gasteig, My Fair Lady
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Theaterfestival – Radikal Jung – Stören
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Borchert beflügelt
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Drei Monate und ein Tag
- 20.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Graf Saint Germain
- 20.00 Uhr, Münchner Marionetten-theater, Hoffmanns Erzählungen
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ingo Appelt
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Jagdszenen aus Niederbayern
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Nessi Tausendschön
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 3, Rima Kamel
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Sookee

- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Soulmates
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Soy de Cuba
- 20.00 Uhr, Gasteig, The Belly Dancers of Munich
- 20.00 Uhr, theater ...und so fort, The Ugly, the Drowned & the Dead
- 20.00 Uhr, Ludwig-Maximilians-Universität/ Audimax, Vince Ebert
- 20.00 Uhr, Strom, Voodoo Jürgens
- 20.30 Uhr, FestSpielHaus, Der Glückner von der Frauenkirche
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, ego FM Fest 2017
- 21.00 Uhr, Unterfahrt, Kollektiv Istanbul
- 21.00 Uhr, Kesselhaus, Sila – Live mit großem Orchester
- 23.00 Uhr, Strom, Visions Party

Sonntag, 30. April

- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Das Abschiedsdinner
- 10.00 Uhr, Mariahilfplatz, Auer Maidult
- 11.00 Uhr, Funkhaus München, Werkstattkonzert Tod und Erklärung – Finale
- 12.00 Uhr, Zenith, Impericon Festival 2017
- 14.30 Uhr, Staatsober, Alice im Wunderland
- 14.30 Uhr, GOP, Lovely Bastards & friends
- 15.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Der Kirschgarten
- 16.00 Uhr, Feierwerk, Fyah Festival
- **17.00 Uhr, Circus Krone, Alfons Hasenknopf & Band mit Orchester**
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Ein Leben – Peter Alexander
- 19.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Philoktet
- 19.30 Uhr, Schloss Nymphenburg, Festkonzert
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Nessi Tausendschön
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Theaterfestival, Radikal Jung – The Making-of
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Drei Monate und ein Tag
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ingo Appelt
- 20.00 Uhr, Funkhaus München, International Jazz Day
- 20.00 Uhr, Gasteig, Zyprischer Frühling 2017 – Musikalische Reisen
- 20.30 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Ringsgwandl & Band – Woanders

KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier

über
30 Jahre
Erfahrung

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50
 öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.
 für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk
 zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 -9 76 29 36
 zertifiziert nach DIN EN 17024

Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

Wenn's gekracht hat...



...kein Risiko eingehen!

HALLO TAXI!

DIESE PREISE KOMMEN WIE GERUFEN



NICHTS IST
UNMÖGLICH



JETZT AUF HYBRID-TECHNOLOGIE UMSTEIGEN!

Auris Touring Sports Hybrid Edition S

1.8 VVT-i Hybrid (Elektro- und Verbrennungsmotor),
Systemleistung 100 kW (136 PS), stufenloses Automatikgetriebe

Ausstattungs-Highlights:

- Taxi-Paket „Intax“
- Fernlichtassistent
- Abblendautomatik
- Rückfahrkamera
- Pre-Collision System
- Verkehrszeichenerkennung
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Sitzheizung vorne

Hauspreis (inkl. MwSt.)

24.890 €

Monatl. Finanzierungsrate ¹⁾

379 €

Anzahlung in Höhe der MwSt.
Nettodarlehensbetrag
Bearbeitungsgebühr
geb. Sollzins p.a.
Effektiver Jahreszins
Laufzeit

4.269,84 €
20.620,16 €
0,00 €
3,92%
3,99%
60 Monate

Prius + MPV Hybrid Comfort

1.8 VVT-i Hybrid (Elektro- und Verbrennungsmotor),
Systemleistung 100 kW (136 PS), stufenloses Automatikgetriebe

Ausstattungs-Highlights:

- Taxi-Paket „Intax“
- Scheinwerfer (LED-Abblendlicht)
- Ledersitze (mit Sitzheizung Fahrer/Beifahrer)
- Rückfahrkamera
- Toyota Touch & Go 2
- Geschwindigkeitsregelanlage, elektronisch
- Smart-Key System
- Klimaautomatik

Hauspreis (inkl. MwSt.)

30.690 €

Monatl. Finanzierungsrate ¹⁾

469 €

Anzahlung in Höhe der MwSt.
Nettodarlehensbetrag
Bearbeitungsgebühr
geb. Sollzins p.a.
Effektiver Jahreszins
Laufzeit

5.173,03 €
25.516,97 €
0,00 €
3,92%
3,99%
60 Monate

Kraftstoffverbrauch und Energieeffizienz: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 81 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

1) Ein Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Das Angebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Unser Autohaus vermittelt Darlehensverträge mehrerer bestimmter Darlehensgeber. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.



DIT München GmbH

3x in München

Taxi-Kompetenz-Center:
80687 München | Landsberger Str. 222

Taxi-Service-Stützpunkte:
80807 München | Frankfurter Ring 166
81673 München | Neumarkter Str. 80

Ihr Taxi-Ansprechpartner
(Landsberger Straße):

Peter Szitar
Tel.: 089 / 547177-27
peter.szitar@toyota-dit.de

